

EDWARD
BEKKERMAN

LABYRINTHE DER LIEBE
LABYRINTHS OF LOVE

Direktor / Director, Osthaus Museum Hagen
Dr. Tayfun Belgin

Direktor und Designer des Verlagshaus
Director and Designer of the Publishing House
Joseph Kiblitky

Computerlayout / Computer Layout
Natalia Remizova

Fotografie / Photography
Rais Muharamov
Bill Orcutt
Pavel Antonov

© Palace Editions
ISBN 978-3-906917-08-5 (International)

OSTHAUS MUSEUM
HAGEN



INHALT

5

Wege des rätselhaften. Edward Bekkerman in Hagen

Tayfun Belgin

9

Zum Werk von Edward Bekkerman

Prof. Dr. Irene Daum

17

Labyrinthe der Liebe

Phoebe Hoban

21

Farbplatten

108

Biographie

Einzelausstellungen

Gruppenausstellungen

CONTENTS

6

Paths of the enigmatic. Edward Bekkerman in Hagen

Tayfun Belgin

13

About the work of Edward Bekkerman

Prof. Dr. Irene Daum

18

Labyrinths of Love

Phoebe Hoban

21

Color Plates

111

Biography

Solo exhibitions

Group exhibitions



WEGE DES RÄTSELHAFTEN

Edward Bekkerman in Hagen

Tayfun Belgin
Direktor
Osthaus Museum Hagen

Das Osthaus Museum Hagen schätzt sich glücklich, eine Einzelausstellung des bedeutenden New Yorker Malers, Edward Bekkerman in seinen Räumen zu präsentieren. Der Künstler hatte unser Museum schon vor Jahren im Rahmen der Ausstellung „Russische Kunst heute. Sammlung Joseph Kiblicky“ (2017/18) kennengelernt. Seine Werke erzielten in dieser Schau große Aufmerksamkeit, so dass der freundschaftliche Kontakt selbstverständlich weitergeführt wurde.

Heute haben wir das Glück, dass eine amerikanische Institution uns bei dieser Ausstellung mit großem Einsatz unterstützt hat, wofür wir selbstverständlich sehr dankbar sind. Alle Werke wurden aus New York nach Hagen speditiert, beide Städte gehören unterschiedlichen Kontinenten an.

Edward Bekkermans Kunst ist beeindruckend. Der Künstler hinterlässt in verschiedenen Bildfolgen Spuren, die bisweilen Rätsel aufgeben. Es sind zugleich diese rätselhaften Bildleistungen, die uns zu einer intensiven Beschäftigung anregen, ja gleichsam eine Diskussion einfordern. In unserer Ausstellung sind wichtige Beiträge aus nahezu allen Bildserien der letzten Jahre zu sehen, die in der Tat ihresgleichen suchen. Der Titel „Labyrinth of Love“, der dieser Ausstellung zugrunde liegt, mag allgemein als Bildprogramm für die Kunst Bekkermans gelten. Sein Bildwollen ist geprägt von persönlicher Symbolik ebenso wie von einer universellen Motivid. Seine Engelsfiguren laden gerade dazu ein, zärtlich mit ihnen umzugehen, sie

zu lieben und ihnen Gutes angedeihen zu lassen. Bisweilen schauen und Gesichter („Faces“) so an, als wollten sie in einen Dialog mit uns treten. Andererseits sind sie auch intensiv mit sich selbst beschäftigt.

Das Labyrinthische wird extrem betont in den beiden Serien „Victories“ und „Spirit & Dreams“. Während in ersterer der Einblick in eine Art rundes Labyrinth gewährt wird, ist in letztgenannter das Wesen solch eines Irrgartens komplexer angelegt. Hier ist es augenscheinlich schwierig zu einem Entkommen zu gelangen, sind doch alle abstrakt dargestellten Wesen sehr dicht miteinander verwoben, so dass man, den griechischen Mythos aufgreifend, einen Ariadnefaden haben muss, um heil hinauszukommen. In diesen Werken sehen wir zugleich eine Koppelung von Mensch und Tier, bisweilen auch Wesen, die außerirdisch zu sein scheinen. Offenbar bestimmt das Unergründliche die Wesenhaftigkeit dieser Bilder. Insofern ist Labyrinth nicht nur aus produktionsästhetischer Hinsicht ein bildhaft-richtiger Titel, sondern auch bezüglich seiner Rezeption durch uns Betrachtende. Das Labyrinth ist unser symbolischer Schicksalsweg, es ist unsere Prüfung, letztlich unser Geheimnis. Unsere Kulturgeschichte kennt die Tradition des Labyrinths seit 5000 Jahren.

Bei einer ersten Begegnung in einer Ausstellung mit Bekkermans Bildern wird man sofort gewahr, dass wir es mit einer exquisiten Qualität von Gemälden zu tun haben. Ausgehend von einem sehr persönlichen Stil, zeigen uns diese Werke eine Peinture, die sehr differenziert und raffiniert ausgeführt ist. Allein bei der Serie der „Hats“ sind diese auf den Köpfen der Dargestellten sitzenden Hüte uneinholbare Beispiele für ein Leuchten der Farben. Kein Hut ähnelt dem anderen, kein Farbauftrag wird wiederholt, die Hüte werden durch Farben und ein inneres Licht zum Scheinen gebracht – es gibt kaum Beispiele aus der Geschichte der Kunst für diese raffinierte Art der Farbgebung dieses Kopfschmucks.

So ließen sich viele Beispiele aus dem malerischen Schaffen Bekkermans aufzählen, die diesen Maler als außergewöhnlichen Außenseiter definieren könnten. Es gilt daher Dank zu sagen an den Künstler selbst, dass wir seine Werke für einige Wochen genießen können. Sie werden definitiv ein Erlebnis für unser Auge sein. Joseph Kiblicky danke ich sehr herzlich für seine Bereitschaft, uns Wege aufgezeigt zu haben, wie wir diese Ausstellung realisieren konnten. Er ist ebenfalls für den schön edierten Katalog zuständig gewesen. Allen, die am Zustandekommen dieser Ausstellung beteiligt waren, hierzu zählt selbstverständlich das Osthaus-Team, danke ich sehr herzlich und wünsche uns allen einen großen Publikumserfolg.

Seele eines Samurai #5

2020

Detail

Soul of a Samurai #5

2020

Fragment

PATHS OF THE ENIGMATIC

Edward Bekkerman in Hagen

Tayfun Belgin

Director

Osthaus Museum Hagen

The Osthaus Museum Hagen considers itself fortunate to present a solo exhibition of the important New York painter, Edward Bekkerman in its rooms. The artist had already visited our museum years ago as part of the exhibition „Russian Art Today. Joseph Kiblitky Collection“ (2017/18). His works achieved great attention in this show, so that the friendly contact was naturally continued. Today we have the good fortune that an American institution has supported us with great effort in this exhibition, for which we are of course very grateful. All works were shipped from New York to Hagen, both cities belong to different continents.

Edward Bekkerman's art is impressive. The artist leaves traces in various sequences of pictures, which sometimes pose riddles. At the same time, it is these enigmatic pictorial achievements that stimulate us to an intensive engagement, indeed, as it were, to a discussion. In our exhibition, important contributions from almost all of the picture series of the last few years can be seen, which are indeed unparalleled. The title „Labyrinth of Love“, on which this exhibition is based, may generally be regarded as a pictorial program for Bekkerman's art. His pictorial will is characterized by personal symbolism as well as by a universal motif. His angelic figures invite us to treat them tenderly, to love them and to do them good. At times, faces („Faces“) look at us as if they wanted to enter into a dialogue with us. On the other hand, they are also intensely preoccupied with themselves.

The labyrinthine is extremely emphasized in the two series „Victories“ and „Spirit & Dreams“. While in the former the insight into a kind of round labyrinth is given, in the latter the nature of such a maze is more complex. Here it is apparently difficult to escape, since all the abstractly depicted beings are very tightly interwoven, so that one must have an Ariadne's thread, taking up the Greek myth, in order to get out safely. In these works we see at the same time a coupling of man and animal, sometimes also beings that seem to be extraterrestrial. Apparently, the unfathomable determines the essence of these images. In this respect, Labyrinth is not only a pictorially correct title from a production-aesthetic point of view, but also with regard to its reception by us viewers. The labyrinth is our symbolic path of destiny, it is our test, ultimately our secret. Our cultural history knows the tradition of the labyrinth for 5000 years.

At a first encounter in an exhibition with Bekkerman's paintings, one immediately becomes aware that we are dealing with an exquisite quality of paintings. Starting from a very personal style, these works show us a peinture that is very sophisticated and refined. In the „Hats“ series alone, these hats perched on the heads of the sitters are uncatchable examples of a glow of color. No hat resembles another, no color application is repeated, the hats are made to shine by colors and an inner light – there are hardly any examples from the history of art of this refined way of coloring this headdress.

Thus, many examples from Bekkerman's painterly work could be listed, which could define this painter as an extraordinary outsider. It is therefore necessary to say thanks to the artist himself that we can enjoy his works for a few weeks. They will definitely be an experience for our eyes. I would like to thank Joseph Kiblitky very much for his willingness to show us ways to realize this exhibition. He has also been responsible for the beautifully edited catalog. I would like to sincerely thank all those who were involved in the realization of this exhibition, including of course the Osthaus team, and wish us all a great success with the public.



Die Reise des Odysseus #3
2008
Mischtechnik auf Leinwand
168 x 165 cm

Odyssey Journey #3
2008
Mixed media on canvas
66 x 65 inches



ZUM WERK VON EDWARD BEKKERMAN

Prof. Dr. Irene Daum, Düsseldorf

Als Künstler interessiert sich Edward Bekkerman für das Ursprüngliche, Archaische, Unsichtbare. Seine Inspiration entstammt dem Spirituellen, einer Offenheit für Erfahrungen und einer intensiven Beschäftigung mit der Kraft von Symbolen. Seine Arbeiten sind kein Sichtfenster auf die Realität, sie spiegeln ein subjektives Erleben mit allen Sinnen wieder. Seine Kunst repräsentiert eine visuelle Welt, deren Erkundung zur Reflektion einlädt und das Vorstellungsvermögen und die Fantasie des Betrachters inspiriert.

Edward Bekkermans Kunst steht für kreatives Schaffen jenseits etablierter Strömungen und für facettenreiche, universelle Motive. Sie ist Ausdruck der Ideen und Vorstellungen eines unabhängigen Geistes und das Produkt einer kontinuierlichen Reflektion, Verdichtung und Erneuerung der Themen, die ihn bewegen. Dies spiegelt sich in wiederkehrenden Motiven und der herausragenden Bedeutung von Symbolen wieder, die seit den 1990er Jahren seine künstlerische Arbeit prägen. Das Rätselhafte und zu Entschlüsselnde macht die Anziehungskraft seines Werkes aus.

Die Bilder leben vom Zusammenspiel figurativer und abstrakter Elemente, von dynamisch gesetzten, expressiven Farbzentren und dem Einsatz einer breiten Farbpalette, die mit unterschiedlichsten Gefühlen und Emotionen verknüpft sind. Als Ganzes steht das Werk für einen freien Fluss ausdrucksstarker Bilder, mit thematischen Anspielungen, die zwischen Traum und Wirklichkeit changieren. Vorstellungen, Erinnerungen, Vergangenheit und Gegenwart treten in Wechselwirkung. Nichts ist so, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag.

Edward Bekkermans Werk spiegelt seine eigene Wurzeln und seine innere Welt wieder. Rätselhafte Kompositionen vereinen menschliche und menschenähnliche Wesen. Die Atmosphäre der Bilderwelten kann hell und freundlich, aber auch bedrohlich und finster sein, häufig herrscht eine ambivalente Stimmung vor. Immer sind die wirkungsstarken Bilder eine Begegnung mit dem Betrachter, sie geben Raum für vielfältige Assoziationen, behalten ihre Geheimnisse aber für sich.

Charakteristisch für sein kreatives Schaffen sind die Motive, die die Serien Guardians, Angels und Spirits & Dreams bestimmen. Edward Bekkermans Geschöpfe sind frontal ausgerichtet, mit Schwerpunkt auf Kopf und Gesicht und einer Darstellung in reduzierten Formen. Das Motiv Engel inspiriert seit jeher die Vorstellungskraft von Künstlern. Häufig werden Engel als geflügelte Wesen mit langen fließenden Gewändern gezeigt, als

überirdisch schöne, geheimnisvolle Wesen aus der Welt der Mythologie, als mächtige Beschützer und Himmelsboten. Sie erscheinen in Träumen, schützen vor Unheil und fungieren als Mittler zwischen irdischen und himmlischen Sphären. Daneben ist aber auch das Motiv des gefallenen Engels zu finden, eines schwarzen Engels, der bedrohlich und furchteinflößend wirkt.

Edward Bekkerman experimentiert mit der Darstellung der Gestalt seiner Engel und präsentiert sie einerseits stark abstrahiert, andererseits aber auch mit farbenfrohen, detailreich ausgearbeiteten Flügeln und Gewändern, die an die Glaskunst in Kirchenfenstern erinnern. Seine Guardians, die Wächter und Beschützer, haben schemenhaft gearbeitete Gesichter, die sich an den Betrachter wenden und mit ihm in Verbindung treten. Sie erscheinen finster, fast grotesk, strahlen Stärke und Entschlossenheit aus. Auch die Hände scheinen sich in einigen Bildern dem Betrachter zuzuwenden, in anderen wehren sie die Welt ab. Die Engel der Serie Angels wirken freundlich und zugewandt, schwebend in lichten hellen Weiß- und Blautönen, als Überbringer positiver Botschaften aus einer anderen Welt, als Symbol für die Verständigung und Annäherung von menschlichem Dasein und geistiger Welt.

Die Serie Spirits & Dreams beinhaltet abstrakte Kompositionen mit kreisförmigen Elementen, die eine Art Rahmen oder Schutzraum darstellen. Schemenhaft sind einzelne Geschöpfe und Gruppen von Figuren zu erkennen, die erst bei genauerer Betrachtung in der verwischten Darstellung und den flirrenden kräftigen Farben ins Auge fallen. Hoch und aufrecht, drängen sich schlanke Wesen zusammen, Geistwesen in Traumbildern. Die Grenzen zwischen Einzelfiguren und Gruppe verschwimmen zu einem abstrakt anmutendem Ganzen.

In der Serie Faces begegnet man Menschen, Gesichtern von Individuen mit markanten Konturen und einem breiten Spektrum an Gefühlsregungen. Es sind ausdrucksstarke Bilder zwischen Realismus und Expressionismus, im Wechselspiel zwischen Erkennbarkeit und Abstraktion. Sie zeigen Menschen mit vielen Facetten vor schlichtem Hintergrund, fast durchgängig ohne Bezug zu einer bestimmten Umgebung oder zu Gegenständen, die den Porträtierten in ein bestimmtes Umfeld einbetten würden. Im Mittelpunkt steht immer der Mensch, Individuen mit einer starken Präsenz. Die von Edward Bekkerman eingesetzten Farbschattierungen und Kontraste tragen wesentlich zur Wirkung der Porträts bei. Sie sollen keine Abbilder sein, sondern die seelische Wirklichkeit, das Unsichtbare spürbar machen. Häufig liegt die Betonung auf den Augen als Spiegel der Seele wie bei der Gestaltung der stark geschminkten Sängerin oder des Lächelnden. Besonders intensiv wirken die Selbstporträts des Künstlers mit den Titeln *When I was young and beautiful* und *It's me*, Reflektionen seiner persönlichen Entwicklung. Das ältere Porträt strahlt Entschlossenheit im Kampf um seine Existenz in frühen Jahren aus, die spätere Darstellung *It's me* etwas mehr Leichtigkeit, Selbstvertrauen, ein Angekommensein als Künstler.

Die Porträts und Selbstporträts sind psychologisch differenzierte Bilder, Nahaufnahmen von großer Kraft und Vitalität. Sie stellen Variationen eines Themas dar, isolierte Figuren vor leeren Hintergründen, teils unscharf und grob konturiert, losgelöst von der Realität. Auch Edward Bekkermans Zeichnungen sind vielschichtig, die Menschen erscheinen ernst und nachdenklich, mit übergroßen Händen oder fürsorglich ein Tier haltend. Die emotionsgeladene, teils verzerrte und groteske Darstellung mag auf den ersten Blick verstören. Sie ist nicht leicht zu entschlüsseln, setzt

Blume der Liebe

2017

Mischtechnik auf Leinwand

130 x 110 cm

Flower of Love

2017

Mixed media on canvas

51 x 43.3 inches



Hüter #5

1996

Mischtechnik auf Leinwand

180 x 156 cm

Guardian #5

1996

Mixed media on canvas

70.8 x 61.4 inches

aber eine Auseinandersetzung mit dem Porträt und den Porträtierten in Gang. Nie geht es um die Wiedergabe der äußeren Erscheinung, sondern um das Festhalten der Ausstrahlung, um die Aura einer Person.

Die künstlerische Auseinandersetzung mit der Darstellung von Menschen setzt sich in der Serie Hats fort. Sie beinhaltet Bilder einzelner Personen wie Dandy oder einer Vater-Figur, das Motiv lässt aber auch in übergeordneten Zusammenhängen an Macht oder Autorität denken. Hüte machen einen Menschen größer, lassen ihn elegant erscheinen. Bei Edward Bekkerman sind Hüte überproportional groß, schwarz oder detailreich ausgearbeitet mit bunten fleckenförmigen Elementen. Hüte schützen den Kopf, die innere Welt, die unser Verhalten steuert, aber nicht notwendigerweise der bewussten Reflektion zugänglich ist.

Edward Bekkermans Serie Flowers ähnelt in Komposition und Farbgebung den Bildern der Serie Faces, Blumen sind für den Künstler gleichrangige Elemente der Natur und des Universum. Die Blüten strahlen in leuchtendem Weiß und Blautönen, ähnlich den Farben der Engel. Jedes Bild zeigt nur eine einzige Blume, jede steht für sich selbst, fast durchgängig lebendig und kraftvoll in die Höhe strebend. Die Blumen sind keine Dekoration, sondern Symbole für Leben und Schönheit, für sinnliche Erfahrungen, einen Duft oder eine bestimmte Textur. In vielen Sprachen sind Blumen Bilder für eine aparte Frau (eine englische Rose), sie können aber auch düstere Konnotationen haben (Blumen des Bösen).

Die Serie Victories erweitert die Darstellung von Engeln und Menschen um neue Aspekte. Im Zentrum der Arbeiten stehen kreisförmige

Strukturen, die das Bild einer Zielscheibe hervorrufen und einen Raum definieren, der die Anordnung anderer Motive und Bildelemente vorgibt. Im Hintergrund lassen sich schemenhaft Landschaften erkennen, Szenen mit Menschen und anderen Lebewesen, komplexe Ensembles von Formen und Figuren. Im schwarzen Zentrum der Scheibe ziehen eigentümliche Farbflechte, kleine Flecken in gelb oder rot den Blick auf sich. Sie lassen an die Wirkung des Aufpralls einer Kugel im Zentrum einer Zielscheibe denken, sie rufen aber auch Assoziationen an Gebilde im Innern von Zellen hervor, die für die Bereitstellung von Energie benötigt werden und mit Grundfunktionen alles Lebendigen verknüpft sind. Die konzentrische Anordnung von Kreisen, die typisch für die Arbeiten der Serie ist, hat eine archaische Bedeutung und ist angelehnt an die Konstellation des Sonnensystems, in dem sich die Erde und die Planeten um die Sonne drehen. Die Darstellung symbolisiert die Verbundenheit des Menschen mit dem Universum und ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Individuen und der Welt, zentrale Themen im Werk von Edward Bekkerman.

Aktuellen Arbeiten (New Work) kommt eine besondere Bedeutung in der künstlerischen Entwicklung des Malers zu. Die Werke umfassen abstrakte und farbintensive Kompositionen, aber Bilder in durchgängig dunklen Farben, in denen Strahlen sich von einem festen Boden aus erheben. Kreise als Symbole für Unendlichkeit, Ansammlungen von Figuren, die sich einander zuwenden, ein Zusammentreffen im Labyrinth des Unbewussten. Die Bilder setzen sich mit Fragen nach der Kraft und Energie von Emotionen und der Suche nach Ursachen und Wirkungen, die sich einer

Hüter #3

1994

Mischtechnik auf Papier

11.4 x 8.9 cm

Guardian #3

1994

Mixed media on paper

4.5 x 3.5 inches



Gesicht #14

1995

Mischtechnik auf Papier

11.4 x 8 cm

Face #14

1995

Mixed media on paper

4.4 x 3.2 inches

bewussten Verarbeitung nicht erschließen, auseinander. Sie reflektieren eine tiefe intuitive Wertschätzung von Schönheit und ihrer vielfältigen Ausdrucksformen.

In seinem Werk präsentiert Edward Bekkerman eine Bildwelt mit Geschöpfen, die mit einer anderen Welt in Verbindung zu stehen scheinen, Menschen, Tieren, Pflanzen, mythischen Figuren, Geistwesen. Die Konturen sind häufig verwischt und die Formen werden häufig erst bei längerer Betrachtung zugänglich. Der Künstler zieht seine Inspiration aus der Verbindung mit dieser Welt. Während des Lockdown in Zusammenhang mit der COVID-Pandemie haben sich viele Menschen auf sich selbst und auf Wesentliches zurückbesonnen und in der Bewältigung der sozialen Isolation innere Stärke gefunden. In der künstlerischen Auseinandersetzung mit dieser Situation gestaltete der Künstler Bilder von Menschen mit übergroßen Augen, Ausdruck der Verwunderung über den Verlust von Vorhersagbarkeit und der begrenzten Kontrolle über die eigene Lebenswelt.

Edward Bekkermans Bilderwelt voller Zeichen und Symbole sensibilisiert für die Anziehungskraft des Fremden, einer spirituellen Welt, für Sinnzusammenhänge jenseits der Realität. Sein Werk ist Anstoß zu einer gedanklichen Auseinandersetzung mit dem, was uns fremdartig und unbekannt erscheint und schafft Querverbindungen zu klassischen Motiven osteuropäischer Kunst. Die Symbolik in seinem Werk spricht Menschen an, sie rekurriert auf eine tiefere Ebene, Fragen nach dem Wesen der Dinge. Sie steht in Verbindung mit spirituellen Fragen und dem Bedürfnis nach der Suche nach den eigenen Wurzeln. Edward Bekkermans Werk spielt mit unterschiedlichen Realitäts- und Bewußtseinssebenen, es lässt Zwischenwelten erahnen. Seine Arbeit regt dazu an, hinter die Fassade und unter die Oberfläche zu schauen. Seine Bilder sprechen für sich selbst und regen die Vorstellungskraft an. Der Betrachter sollte offen sein für eine Auseinandersetzung mit unerwarteten eigenen Gedanken, Assoziationen und Emotionen, die durch die Bilder hervorgerufen werden. Edward Bekkermans Werk ist eine Herausforderung und stimuliert neue Ideen und Einsichten in einer zunehmend von Materialismus und Technologie-Besessenheit geprägten Welt.



ABOUT THE WORK OF EDWARD BEKKERMAN

Prof. Dr. Irene Daum, Düsseldorf

As an artist, Edward Bekkerman is interested in the primal, archaic, invisible. His inspiration comes from the spiritual, an openness to experience and an intense preoccupation with the power of symbols. His works are not a window on reality, they reflect a subjective experience with all senses. His art represents a visual world whose exploration invites reflection and inspires the viewer's imagination and fantasy.

Edward Bekkerman's art stands for creative work beyond established trends and for multifaceted, universal motifs. It is an expression of the ideas and conceptions of an independent mind and the product of a continuous reflection, condensation and renewal of the themes that move him. This is reflected in recurring motifs and the prominent importance of symbols that have characterized his artistic work since the 1990s. The mysterious and to be deciphered makes the attraction of his work.

The paintings live from the interplay of figurative and abstract elements, dynamically placed, expressive color accents and the use of a broad color palette, which are linked to a wide variety of feelings and emotions. As a whole, the work represents a free flow of expressive images, with thematic allusions that oscillate between dream and reality. Imaginations, memories, past and present interact. Nothing is as it may appear at first glance.

Edward Bekkerman's work reflects his own roots and inner world. Enigmatic compositions unite human and human-like beings. The atmosphere of the pictorial worlds can be bright and friendly, but also threatening and sinister, often an ambivalent mood prevails. Always the powerful images are an encounter with the viewer, they give space for multiple associations, but keep their secrets to themselves.

Characteristic of his creative work are the motifs that define the series Guardians, Angels and Spirits & Dreams. Edward Bekkerman's creatures are frontal, with an emphasis on the head and face and a representation in reduced forms. The motif of angels has always inspired the imagination of artists. Angels are often shown as winged beings with long flowing robes, as supernaturally beautiful, mysterious beings from the world of mythology, as powerful protectors and messengers from heaven. They appear in dreams, protect against mischief and act as mediators be-

tween earthly and heavenly spheres. In addition, there is also the motif of the fallen angel, a black angel who appears threatening and terrifying.

Edward Bekkerman experiments with the depiction of the figure of his angels, presenting them on the one hand strongly abstracted, but on the other hand with colorful, detailed wings and robes reminiscent of the glass art in church windows. His Guardians, the watchers and protectors, have shadowy faces that turn to the viewer and connect with him. They appear sinister, almost grotesque, radiating strength and determination. The hands, too, seem to turn toward the viewer in some paintings; in others, they ward off the world. The angels of the series Angels seem friendly and turned towards, floating in light bright white and blue tones, as bearers of positive messages from another world, as a symbol of understanding and rapprochement of human existence and spiritual world.

The Spirits & Dreams series includes abstract compositions with circular elements that represent a kind of frame or shelter. Individual creatures and groups of figures are silhouetted, only catching the eye upon closer inspection in the blurred rendering and shimmering vibrant colors. Tall and erect, slender beings crowd together, spirit beings in dream images. The boundaries between individual figures and group blur into a seemingly abstract whole.

In the *Faces* series, one encounters people, faces of individuals with striking contours and a broad spectrum of emotions. They are expressive images between realism and expressionism, in the interplay between recognizability and abstraction. They show people with many facets against a plain background, almost universally without reference to a specific environment or objects that would embed the sitter in a particular setting. The focus is always on people, individuals with a strong presence. The shades of color and contrasts used by Edward Bekkerman contribute significantly to the effect of the portraits. They are not meant to be images, but to make the spiritual reality, the invisible, perceptible. Often the emphasis is on the eyes as a mirror of the soul, as in the design of the heavily made-up singer or the smiling man. The artist's self-portraits titled *When I was young and beautiful* and *It's me*, reflections of his personal development, have a particularly intense effect. The older portrait radiates determination in the struggle for his existence in his early years, the later depiction *It's me* a little more lightness, self-confidence, an arrival as an artist.

Geschichte der fliegenden Kreaturen

2015

Mischtechnik auf Leinwand

233.7 x 233.7 cm

Story of Flying Creatures

2015

Mixed media on canvas

92 x 92 inches

The portraits and self-portraits are psychologically differentiated images, close-ups of great power and vitality. They represent variations on a theme, isolated figures in front of empty backgrounds, sometimes blurred and roughly outlined, detached from reality. Edward Bekkerman's drawings are also complex, with people appearing serious and thoughtful, holding oversized hands or caring for an animal. The emotionally charged, sometimes distorted and grotesque depiction may be disturbing at first glance. It is not easy to decipher, but it sets in motion an examination of the portrait and the portrayed. It is never a matter of reproducing the external appearance, but of capturing the charisma, the aura of a person.

The artistic examination of the representation of people continues in the series Hats. It includes images of individual people such as dandy or a father figure, but the motif also suggests power or authority in higher-level contexts. Hats make a person taller, make him appear elegant. In Edward Bekkerman's work, hats are disproportionately large, black or detailed with colorful patchy elements. Hats protect the head, the inner world that controls our behavior but is not necessarily accessible to conscious reflection.

Edward Bekkerman's Flowers series resembles the paintings in the Faces series in composition and coloration; for the artist, flowers are equal elements of nature and the universe. The flowers shine in bright white and blue tones, similar to the colors of angels. Each painting shows only one flower, each standing on its own, almost universally alive and powerfully reaching for the sky. The flowers are not decoration, but symbols of life and beauty, of sensual experience, a fragrance or a particular texture. In many languages, flowers are images for a striking woman (an English rose), but they can also have sinister connotations (flowers of evil).

The Victories series adds new aspects to the depiction of angels and humans. At the center of the works are circular structures that evoke the image of a target and define a space that dictates the arrangement of other motifs and pictorial elements. In the background, landscapes can be dimly discerned, scenes with people and other living beings, complex ensembles of forms and figures. In the black center of the pane, peculiar color effects, small spots in yellow or red attract the eye. They bring to mind the effect of the impact of a bullet in the center of a target, but they also evoke associations with formations inside cells, which are needed to provide energy and are linked to basic functions of all living things. The concentric arrangement of circles, typical of the works in the series, has an archaic meaning and is inspired by the constellation of the solar system, in which the earth and the planets revolve around the sun. The depiction symbolizes the interconnectedness of man with the universe and a harmonious balance between individuals and the world, central themes in the work of Edward Bekkerman.





Als ich jung und schön war

1995

Mischtechnik auf Leinwand

91 x 127 cm

When I Was Young and Beautiful

1995

Mixed media on canvas

36 x 50 inches

Contemporary works (New Work) have a special significance in the artistic development of the painter. The works include abstract and color-intensive compositions, but paintings in consistently dark colors, in which rays rise from a solid ground. Circles as symbols of infinity, collections of figures turning towards each other, a meeting in the labyrinth of the unconscious. The paintings deal with questions about the power and energy of emotions and the search for causes and effects that do not reveal themselves to conscious processing. They reflect a deep intuitive appreciation of beauty and its many forms of expression.

In his work, Edward Bekkerman presents a pictorial world with creatures that seem to be connected to another world, humans, animals, plants, mythical Figures, spirit beings. The contours are often blurred and the forms often become accessible only with prolonged contemplation. The artist draws his inspiration from the connection with this world. During the lockdown associated with the COVID pandemic, many people turned back to themselves and to essentials, finding inner strength in

Grüner Sieg

2015

Mischtechnik auf Leinwand

137 x 216 cm

Green Victory

2015

Mixed media on canvas

54 x 85 inches

copied with social isolation. In his artistic exploration of this situation, the artist created images of people with oversized eyes, expressions of wonder at the loss of predictability and limited control over their own lives.

Edward Bekkerman's world of images, full of signs and symbols, sensitizes us to the attraction of the strange, to a spiritual world, to connections of meaning beyond reality. His work is an impulse for a mental examination of what seems strange and unknown to us and creates cross connections to classical motifs of Eastern European art. The symbolism in his work speaks to people, it recurs to a deeper level, questions about the nature of things. It is connected with spiritual questions and the need to search for one's roots. Edward Bekkerman's work plays with different levels of reality and consciousness, it suggests intermediate worlds. His work encourages us to look behind the facade and beneath the surface. His images speak for themselves and stimulate the imagination. The viewer should be open to an exploration of unexpected thoughts, associations and emotions of their own that are evoked by the images. Edward Bekkerman's work is challenging and stimulates new ideas and insights in a world increasingly dominated by materialism and obsession with technology.



LABYRINTHE DER LIEBE

Phoebe Hoban

„Wer, wenn ich schrie, würde mich unter den Engelsordnungen hören? Und selbst wenn einer von ihnen mich plötzlich an sein Herz drückte, würde ich in der Kraft seines stärkeren Daseins verblassen. Denn die Schönheit ist nichts als der Anfang des Schreckens, den wir gerade noch zu ertragen vermögen, und wir verehren sie deshalb so, weil sie es heiter verschmäht, uns zu vernichten.“ Rainer Maria Rilke, Duineser Elegien, Die erste Elegie.

Der Künstler Edward Bekkerman hat sich schon immer auf jenseitige Wesen konzentriert: Engel, Geister, mythische, labyrinthische Liebende, mystische Gestalten, die in Träumen auftauchen. „Es ist eine Welt auf der anderen Seite. Es ist eine andere Dimension und ich zapfe sie einfach an“, sagte er einmal.

Mit dem Erscheinen von Covid zerbrach diese unsichtbare Dimension – die andere Seite des Spiegels, der so viel von Bekkerman's Arbeit bestimmt - gewaltsam und spuckte ihre tödlichen Splitter aus, und die Rollen waren plötzlich und unwiderruflich vertauscht. Statt einer geheimnisvollen Welt, die man „anzapfen“ konnte, übernahm der Virus – eine unsichtbare und fremde Entität aus einer anderen Dimension – aggressiv die Macht, drang in unser tägliches Leben ein und veränderte dauerhaft unsere Sicht der Realität.

Für viele Künstler erwies sich diese neue Phase der Existenz als ermächtigend. Ohne den gewohnten Alltag und, was noch wichtiger ist, durch die „soziale Distanzierung“ vom intimen Kreis der Freunde, der Familie und der Geliebten, waren die Maler und Dichter, deren Arbeit sich aus der Selbstbeobachtung speist, gezwungen, in sich selbst eine parallele neue Welt der Möglichkeiten zu finden und sowohl die Grenzen als auch das außergewöhnliche Ausmaß ihrer eigenen inneren Stärke zu erfahren.

Kein Wunder, dass die Gesichter in Bekkerman's einhüllender Serie Das Labyrinth der Liebe so von explosiven Emotionen durchdrungen sind, dass ihre Züge fast zerbrechen. Auch wenn es in Bekkerman's neuestem Werk nicht offenkundig um das Virus geht, so ist es doch in gewisser Weise viral. Es hat ein Eigenleben und eine eigene Logik, die sich von Leinwand zu Leinwand rasch weiterentwickelt und eine visuelle Lernkurve für den menschlichen Umgang mit einer Apokalypse bietet.

Friedensengel

2006

Mischtechnik auf Leinwand

160 x 132 cm

Angel of Peace

2006

Mixed media on canvas

63 x 52 inches

Bekkerman's vielschichtige Porträts in dieser Serie haben eines gemeinsam: ihre ET-ähnlichen Augen. Es ist, als könnten sie nicht glauben, was sie sehen, und obwohl dies einen wahren Schrecken ausdrückt, vermittelt es letztlich auch ein Gefühl der Verwunderung und sogar der Hoffnung. „Es ist keine Verzweiflung“, sagt Bekkerman, „sondern Freude.“

Stellen Sie sich das wie eine bahnbrechende Infektion vor: Dinge, die sublimiert und nicht leicht zugänglich sind, kommen plötzlich, vulkanisch, an die Oberfläche. Wie können wir das nicht nur überleben, sondern sogar überwinden?

Nichts verkörpert dies besser als Bekkerman's 2020 entstandenes Bild *What Should I Do?* Mit seinen weit aufgerissenen, überraschten Augen und einem Gesicht, das mit zu vielen Informationen (und Fehlinformationen) überfrachtet ist, vermittelt dieses Porträt jenen ersten Moment der Erkenntnis, dass die Menschheit von etwas angegriffen wird, das sich ihrer Kontrolle völlig entzieht. Bekkerman's charakteristische, stark pastose Technik dient dazu, die Schwere dieser schrecklichen, aber vielleicht auch befreienden Erkenntnis zu unterstreichen.

Die meisten Porträts dieser Serie drücken ähnliche Epiphanien aus; in der Tat stellen sie die Entwicklung eines Wesens dar, das ebenso plötzlich fremd wie menschlich ist – und sich mit einer völlig neuen Realität, einer seismischen Verschiebung im Universum, abfindet. In *I am Sure* scheint sich das Subjekt seinem Schicksal nicht nur zu stellen, sondern es auch zu akzeptieren. Doch vor diesem Gemälde gab es bereits ein halbes Dutzend Bilder, von *Is it You* über *I Always Knew* bis hin zu *Are You Sure*, von denen jedes seine eigene Ebene des Verstehens zum Ausdruck bringt.

Parallel zu den kraftvollen neuen Porträts, die jeweils in dicke Schichten der Reifung eingebettet sind, schuf Bekkerman auch eine neue Gruppe von Leinwänden, die in gewisser Weise ein Ableger seiner Serie *Victory* von 2015 sind, da sie ein kreisförmiges, spiralförmiges Motiv verwenden, um das zu erforschen, was der Künstler das „Labyrinth der Liebe“ nennt, ein Thema, mit dem er sich während eines Großteils seiner Karriere beschäftigt hat – das mühsame Suchen und Finden dieses universellen Allheilmittels.

Dies gipfelt in einem bemerkenswerten Triptychon, voll von versteckten Figuren und angedeuteten Bildern. Eingebettet in diese enorm komplexe Vision sind sichtbare Überbleibsel der viralen Porträts. Treten Sie zurück, und inmitten des Ansturms visueller Daten, die in ihrer Komplexität fast verwirrend sind, können Sie die Überreste der Pandemieporträts erkennen. Es ist, als ob der Künstler – und sein Werk – durch unsere gegenwärtige Hölle gereist sind und auf wundersame Weise auf der anderen Seite herausgekommen sind. Eine, in der Wunder und Hoffnung trotz Verzweiflung und Verwirrung triumphieren.

Phoebe Hoban ist eine renommierte Schriftstellerin. Sie ist die Autorin von drei Künstlerbiografien: *Basquiat: A Quick Killing in Art*, ein nationaler Bestseller und *New York Times Notable Book of the Year* (2016); *Alice Neel: The Art of Not Sitting Pretty* (2010); *Lucian Freud: Eyes Wide Open* (2014). Phoebe Hoban lebt und arbeitet in New York.

LABYRINTHS OF LOVE

Phoebe Hoban

"Who, if I cried, would hear me among the angelic orders? And even if one of them suddenly pressed me against his heart, I should fade in the strength of his stronger existence. For Beauty's nothing but beginning of Terror we're still just able to bear, and why we adore it so is because it serenely disdains to destroy us." Rainer Maria Rilke, *Duino Elegies*, The First Elegy.

Artist Edward Bekkerman has always focused on otherworldly entities; angels, spirits, mythical labyrinthine lovers, mystical figures glimpsed in dreams. "It's a world on another side. It's another dimension and I am simply tapping into it," he once said.

With the advent of Covid, that invisible dimension—the other side of the mirror that powers so much of Bekkerman's work, violently shattered, spewing its lethal shards, and the roles were suddenly, and irrevocably, reversed. Instead of a mysterious world that could be "tapped into," the virus—an invisible and alien entity from another dimension—aggressively took over, invading our wake-a-day lives, and permanently altering our vision of reality.

For many artists, this new phase of existence turned out to be empowering. Devoid of any familiar quotidian and, even more importantly, divorced by "social distancing" from the intimate circle of friends, family and lovers, those painters and poets whose work is fuelled by introspection, were forced to find within themselves a parallel new world of possibility—and to learn both the limits—and the extraordinary extent—of their own inner fortitude.

No wonder the faces in Bekkerman's enveloping series, *The Labyrinth of Love*, are so engorged with explosive emotion that it almost fractures their features. While Bekkerman's latest work is not overtly about the virus, it is, in a sense, viral. It has a life and logic of its own, that rapidly mutates from canvas to canvas, providing a visual learning curve of how humans deal with an apocalypse.

Bekkerman's layered portraits in this series share one thing in common: their ET-like eyes. It is as if they cannot believe what they are seeing, and while this expresses true terror, it also, ultimately, conveys a sense of wonder and even hope. "It is not despair," Bekkerman says, "But delight."

Think of it as a breakthrough infection: things that are sublimated and not easily accessed suddenly, volcanically, rise to the surface. How do we not only survive, but actually transcend it?

Nothing epitomizes this more than Bekkerman's 2020 image *What Should I Do?* With its widespread, surprised eyes, and a face severely overloaded with too much information (and misinformation), this portrait conveys that first moment of realization that the human race is being assaulted by something completely out of its control. Bekkerman's characteristic heavily impastoed technique serves to emphasize the gravitas of that dire—but perhaps liberating--understanding.

Most of the portraits in this series express similar epiphanies; indeed they represent an evolution of a being, as suddenly alien as it is human--coming to terms with a brand new reality, a seismic shift in the universe. In *I am Sure*, the subject seems not only to confront, but to accept his or her fate. But half-a-dozen images before this particular painting, several key iterations have occurred, from *Is it You* to *I Always Knew to Are You Sure?*, each expressing its own level of comprehension.

Concurrently with the powerful new portraits, each embedded in thick layers of gestation, Bekkerman also created a new group of canvases that are in some ways a spinoff of his 2015 series, *Victory*, in that they use a circular, spiral motif to begin to explore what the artist calls the "Labyrinth of Love," a subject with which he has been engaged for much of his career—the arduous seeking—and finding—of that universal panacea.

This culminates in a remarkable triptych, replete with hidden figures and suggestive figments. Embedded in this enormously complex vision are visible remnants of the viral portraits. Stand back, and amidst the onslaught of visual data, almost confounding in its complexity, you can see the residue of the pandemic portraits. It is as if the artist—and his work—have travelled through our current hell—and, miraculously, come out on the other side. One in which wonder and hope, despite despair and confusion, triumph.

Phoebe Hoban is a renowned writer. She is the author of three artist biographies: *Basquiat: A Quick Killing in Art*, a national bestseller, and *New York Times*; *Notable Book of the Year* (2016); *Alice Neel: The Art of Not Sitting Pretty* (2010); *Lucian Freud: Eyes Wide Open* (2014). Phoebe Hoban lives and works in New York.



Selbstbildnis

1992

Acryl, Öl und Zeichenkohle auf Leinen
147 x 124 cm

Self Portrait

1992

Acrylic, oil, charcoal on canvas
57.8 x 48.8 inches





**FARBPLATTEN
COLOR PLATES**

Hüter #1

1993

Acryl, Öl und Zeichenkohle auf Leinen

133 x 154 cm

Guardian #1

1993

Acrylic, oil, charcoal on canvas

52.4 x 60.6 inches



Hüter #2

1994

Mischtechnik auf Leinwand

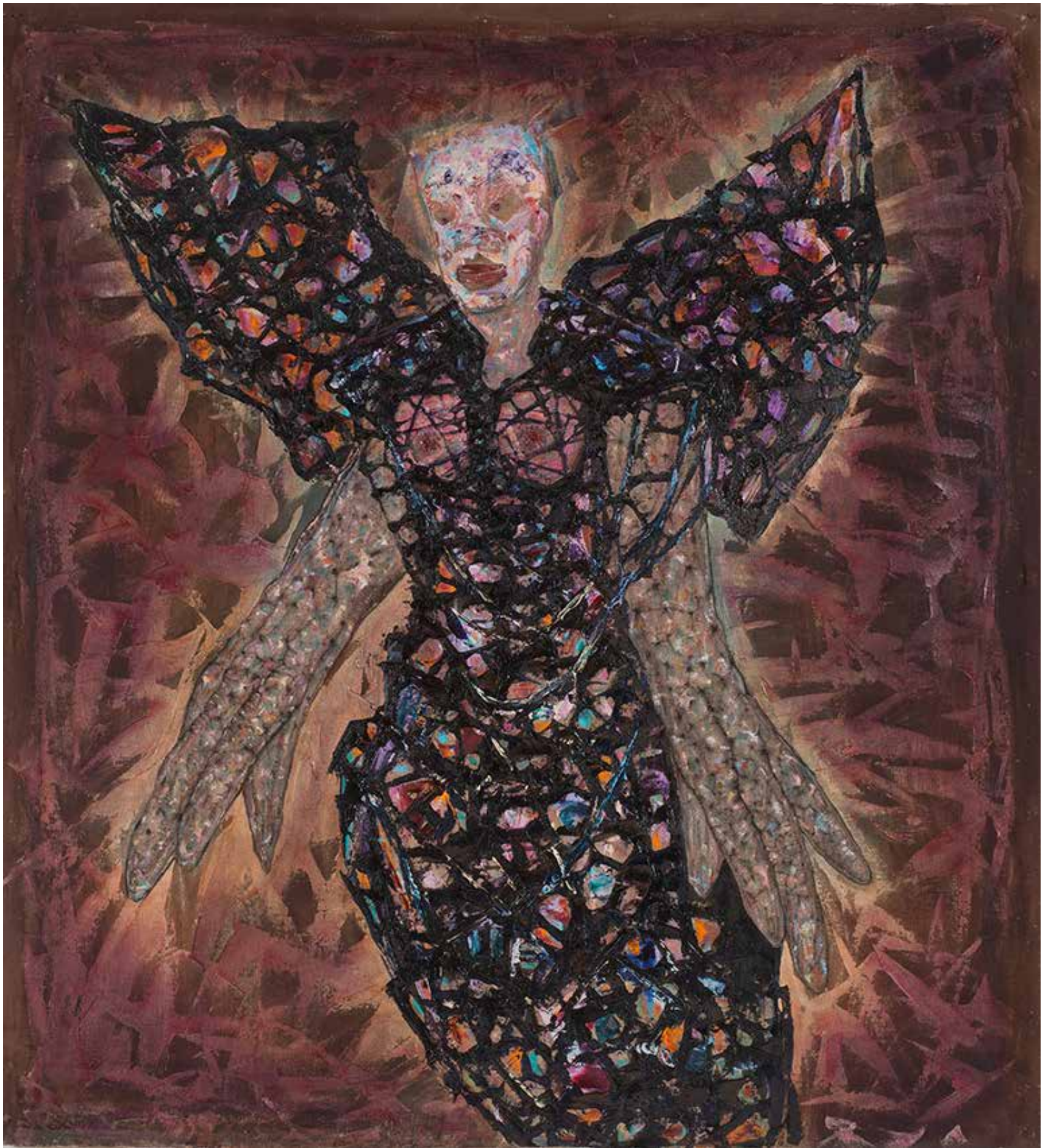
182 x 166 cm

Guardian #2

1994

Mixed media on canvas

71.6 x 65.4 inches



Hüter #3

1994

Mischtechnik auf Leinwand

182 x 169 cm

Guardian #3

1994

Mixed media on canvas

71.6 x 66.5 inches



Liebesengel

2012

Mischtechnik auf Leinwand

175.3 x 129.5 cm

Angel of Love

2012

Mixed media on canvas

69 x 51 inches



**Die Geschichte des Königs
und der mächtigen Muse**

2007

Mischtechnik auf Leinwand

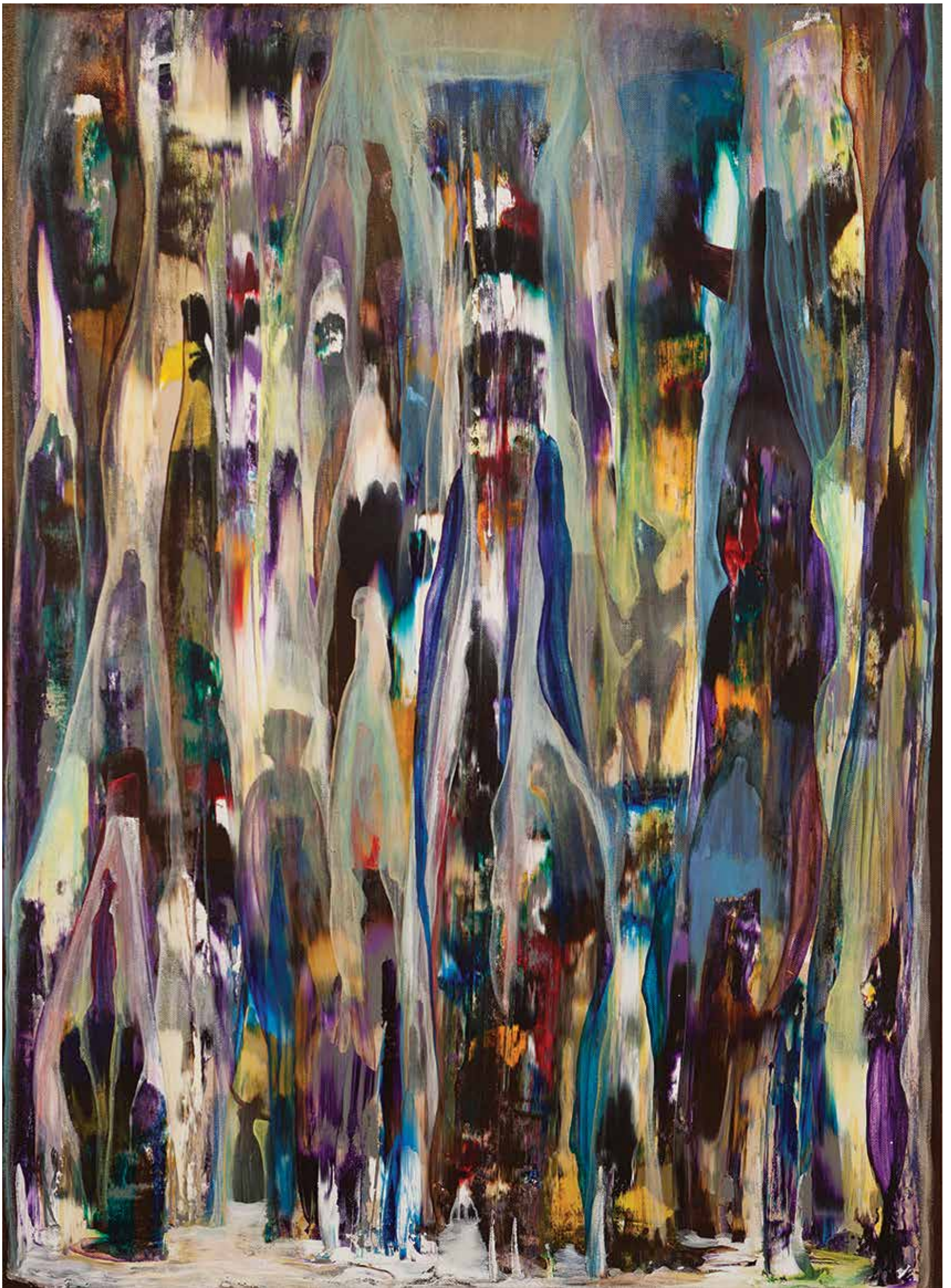
155 x 112 cm

**The Story of the King
and Mighty Muse**

2007

Mixed media on canvas

61 x 44 inches



Geschichte von Ganesh

2013

Mischtechnik auf Leinwand

211 x 242 cm

Story of Ganesh

2013

Mixed media on canvas

83 x 95.25 inches

Auf den nächsten Seiten:

Frühlingsfeier

2009

Mischtechnik auf Leinwand

61 x 117 cm

On the next pages:

Celebration of Spring

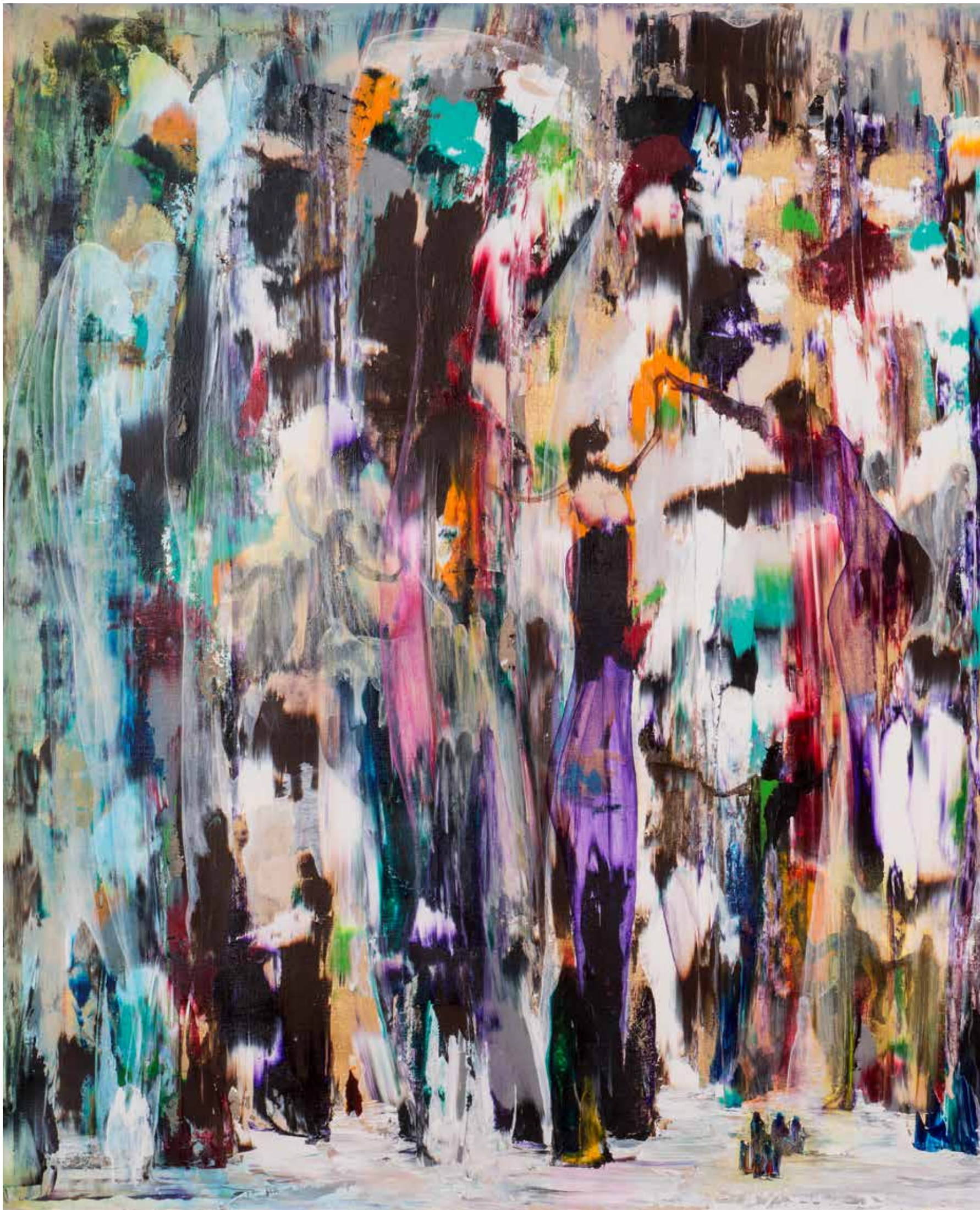
2009

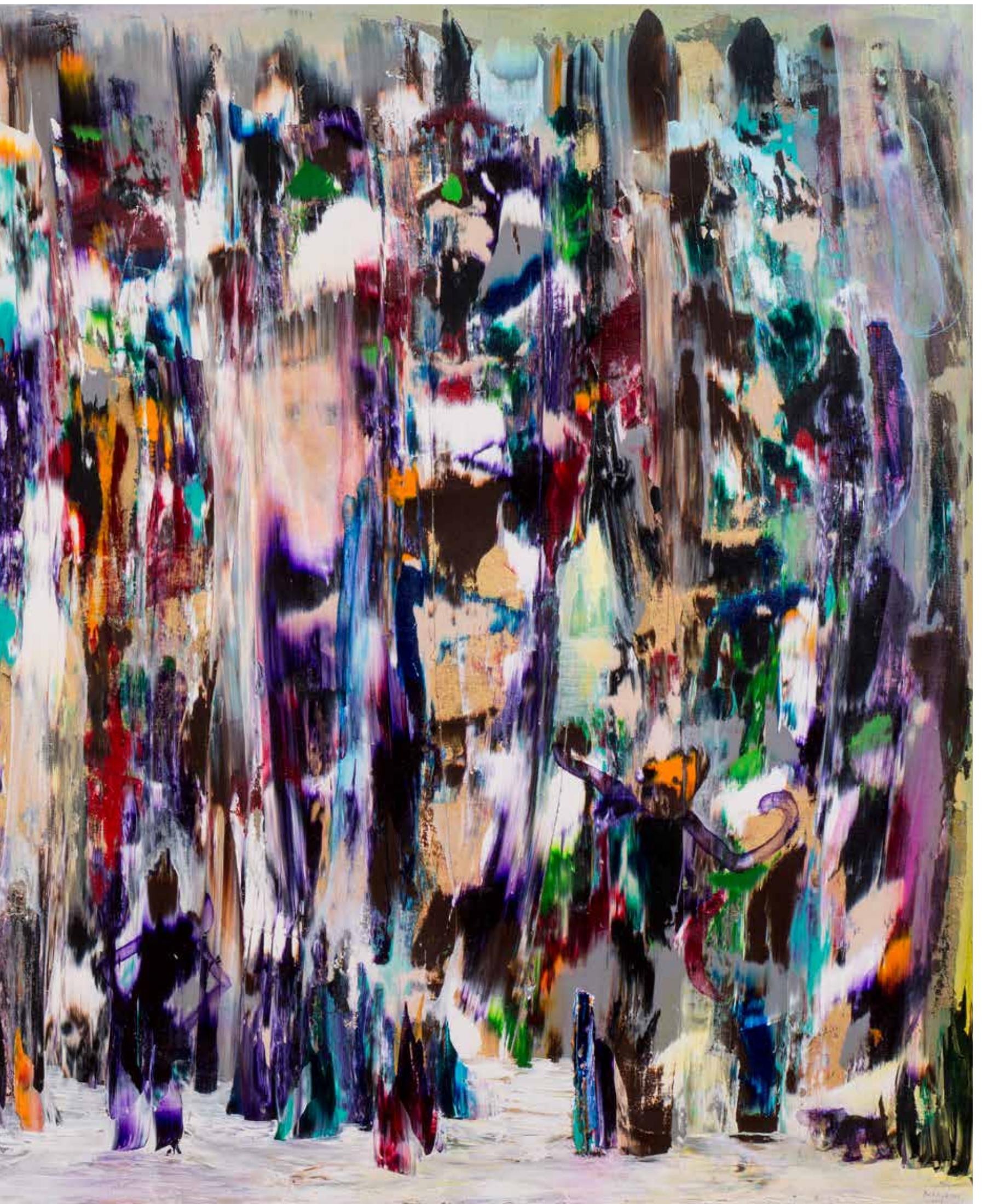
Mixed media on canvas

24 x 46 inches









Der Traum von Puschkin
2010
Mischtechnik auf Leinwand
206 x 234 cm

The Dream of Pushkin
2010
Mixed media on canvas
81 x 92 inches



Bist du bei mir, Babygesicht?

2009

Mischtechnik auf Leinwand

175 x 201 cm

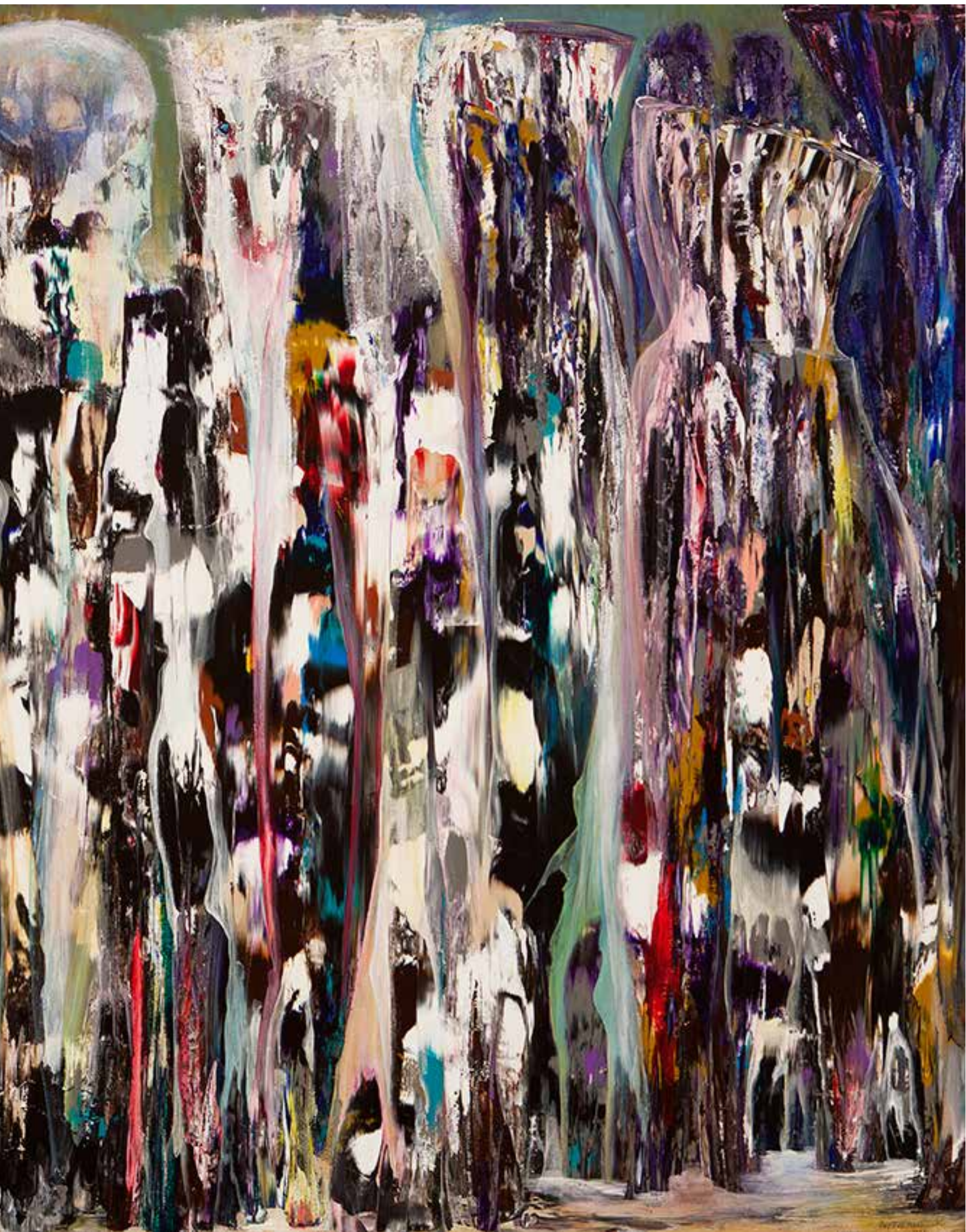
Are You With Me Baby Face?

2009

Mixed media on canvas

69 x 79 inches





Ich frage mich warum!

2020

Mischtechnik auf Leinwand

147 x 107 cm

I Wonder Why!

2020

Mixed media on canvas

58 x 42 inches



Anderer Kopf

1994

Acryl, Öl und Zeichenkohle auf Leinen

91 x 104 cm

Another Head

1994

Acrylic, oil, charcoal on canvas

35.8 x 41 inches



Frau mit rotem Haar!

1995

Mischtechnik auf Leinwand

132 x 94 cm

Woman with Red Hair!

1995

Mixed media on canvas

52 x 37 inches

Auf den nächsten Seiten:

Nur noch ein Glas

1993

Mischtechnik auf Leinwand

110.5 x 173 cm

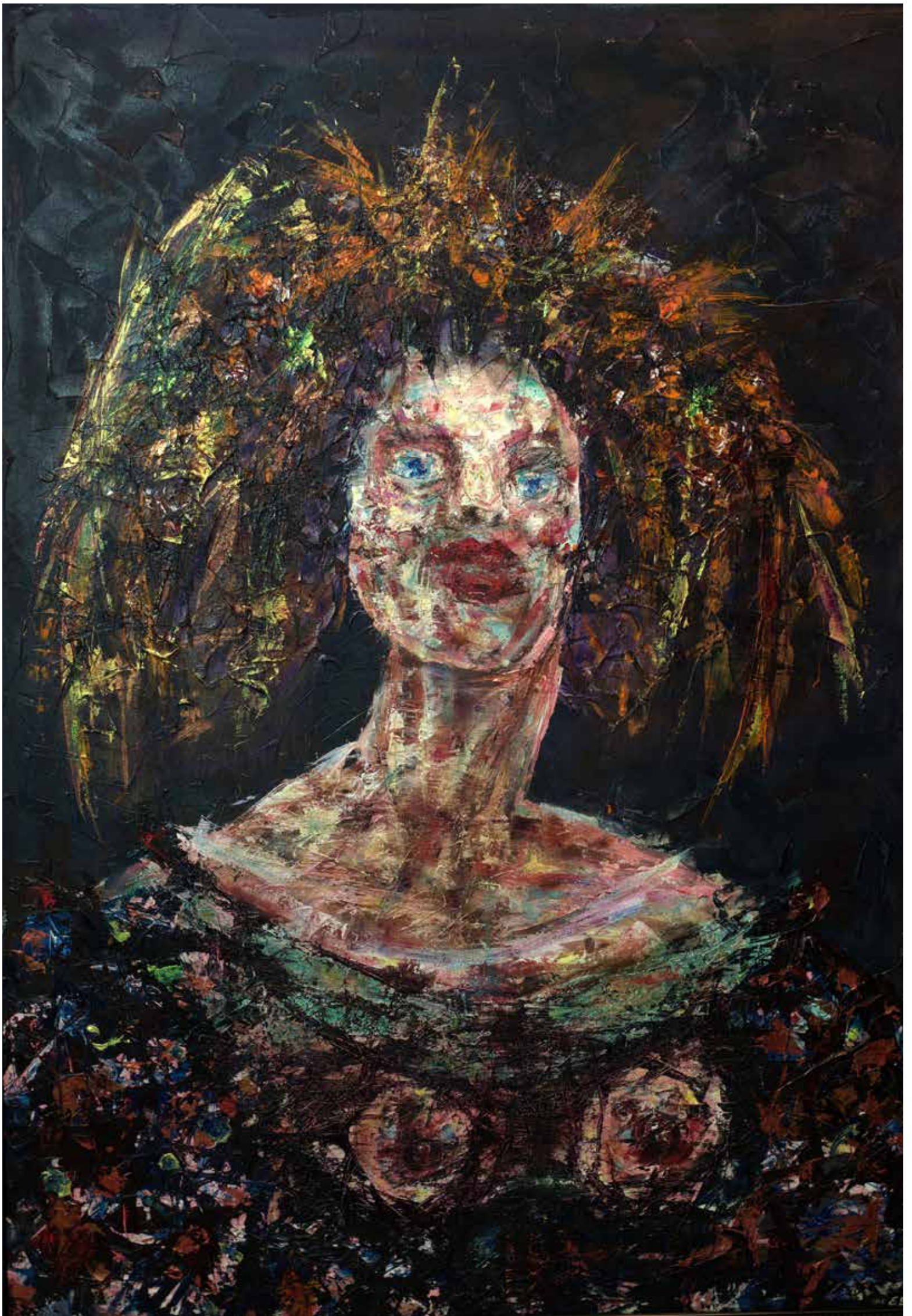
On the next pages:

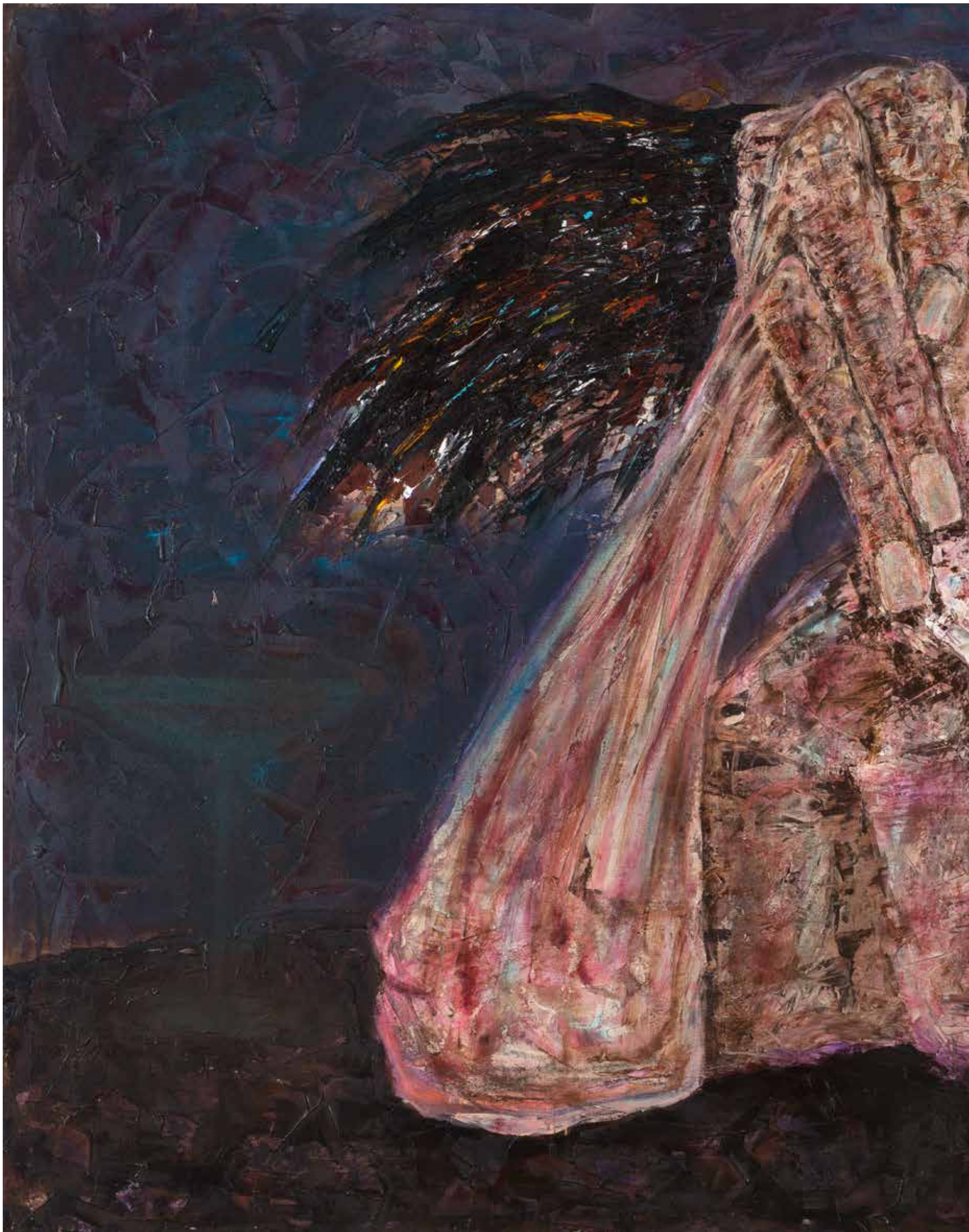
Just Another Glass

1993

Mixed media on canvas

44 x 68 inches







Labyrinth der Liebe #3

2020

Mischtechnik auf Leinwand

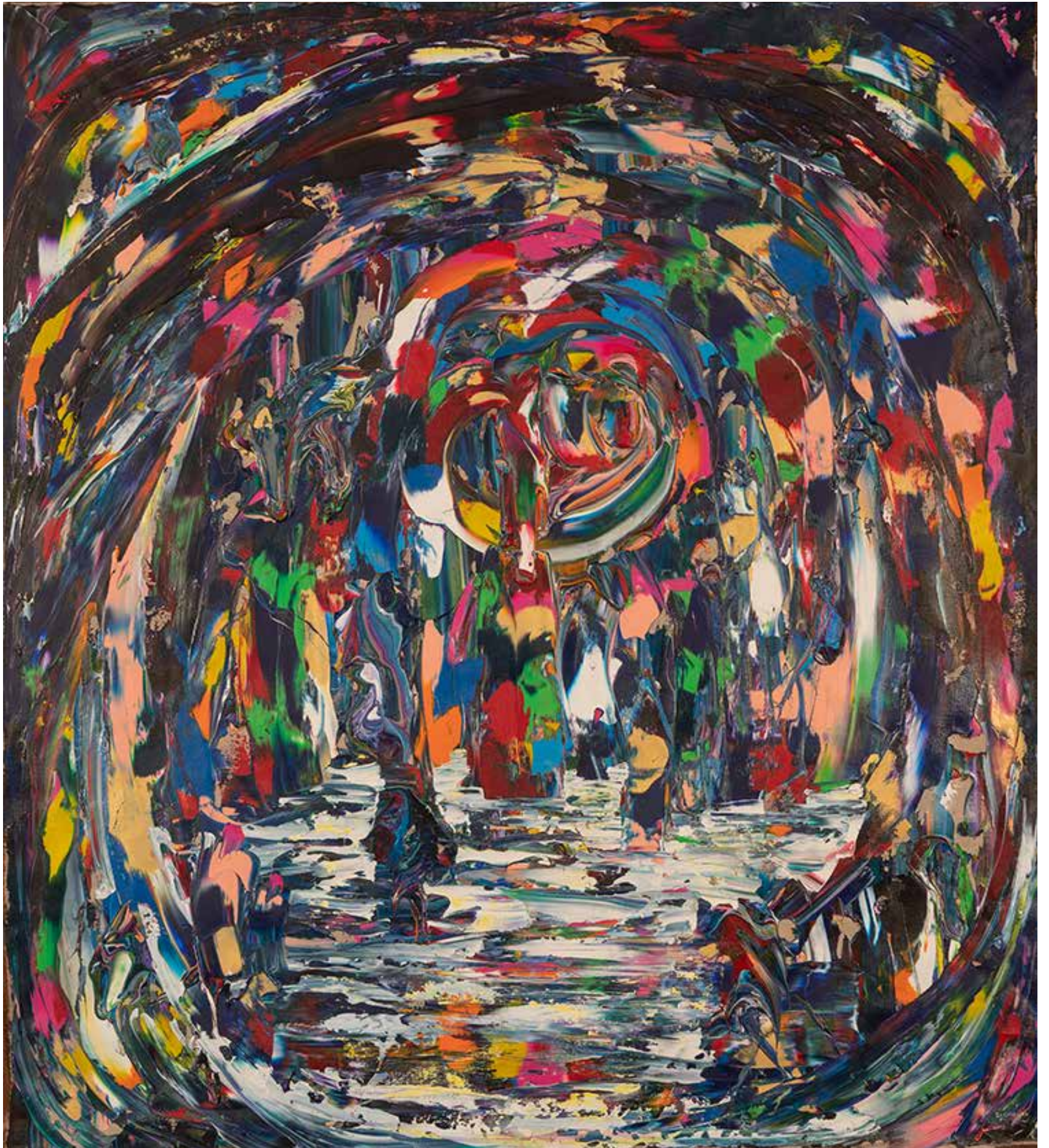
170 x 155 cm

Labyrinth of Love #3

2020

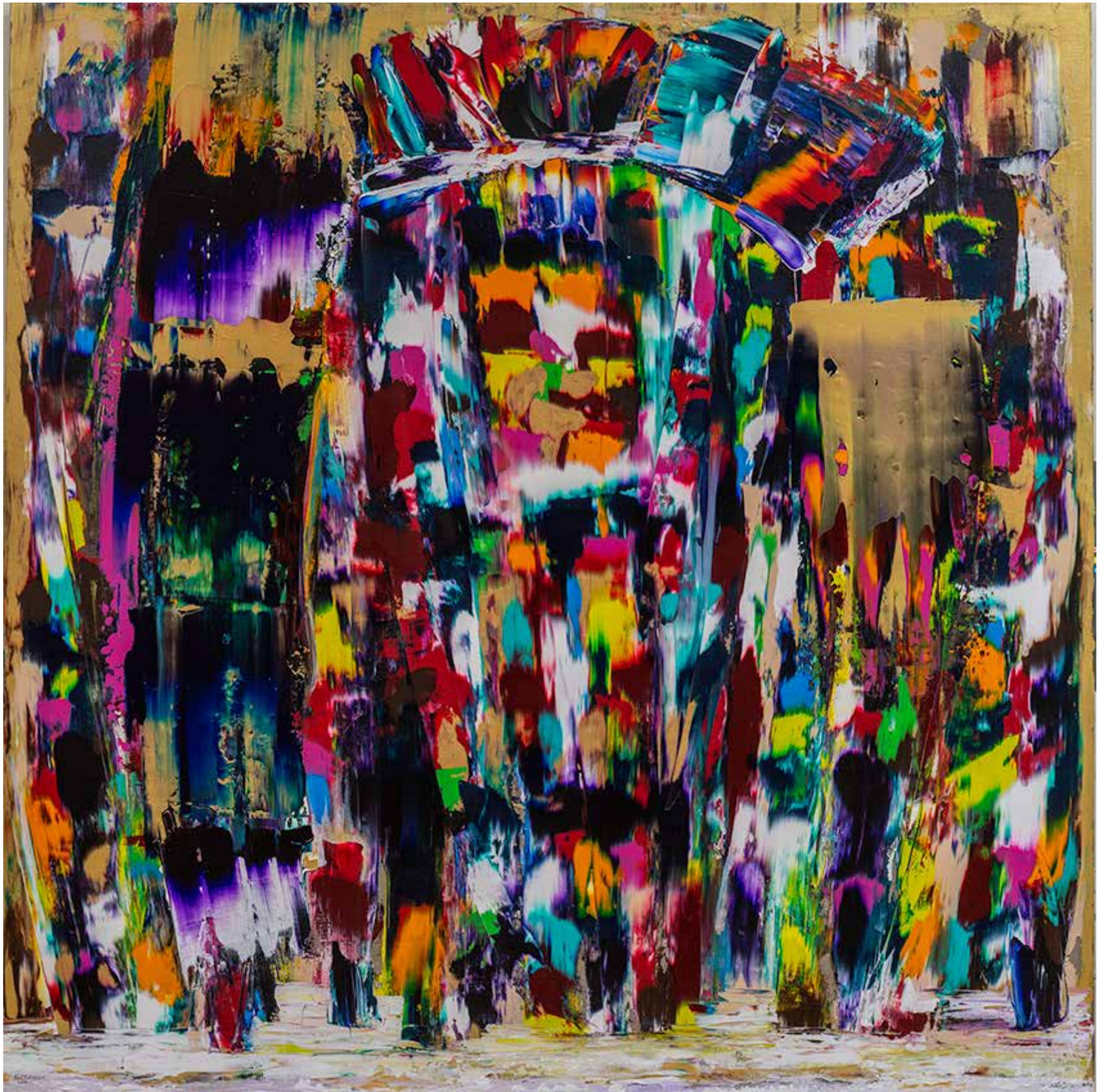
Mixed media on canvas

67 x 61 inches



Labyrinth der Liebe #4
2020
Mischtechnik auf Leinwand
165 x 165 cm

Labyrinths of Love #4
2020
Mixed media on canvas
65 x 65 inches



Labyrinth der Liebe #7

2020

Mischtechnik auf Leinwand

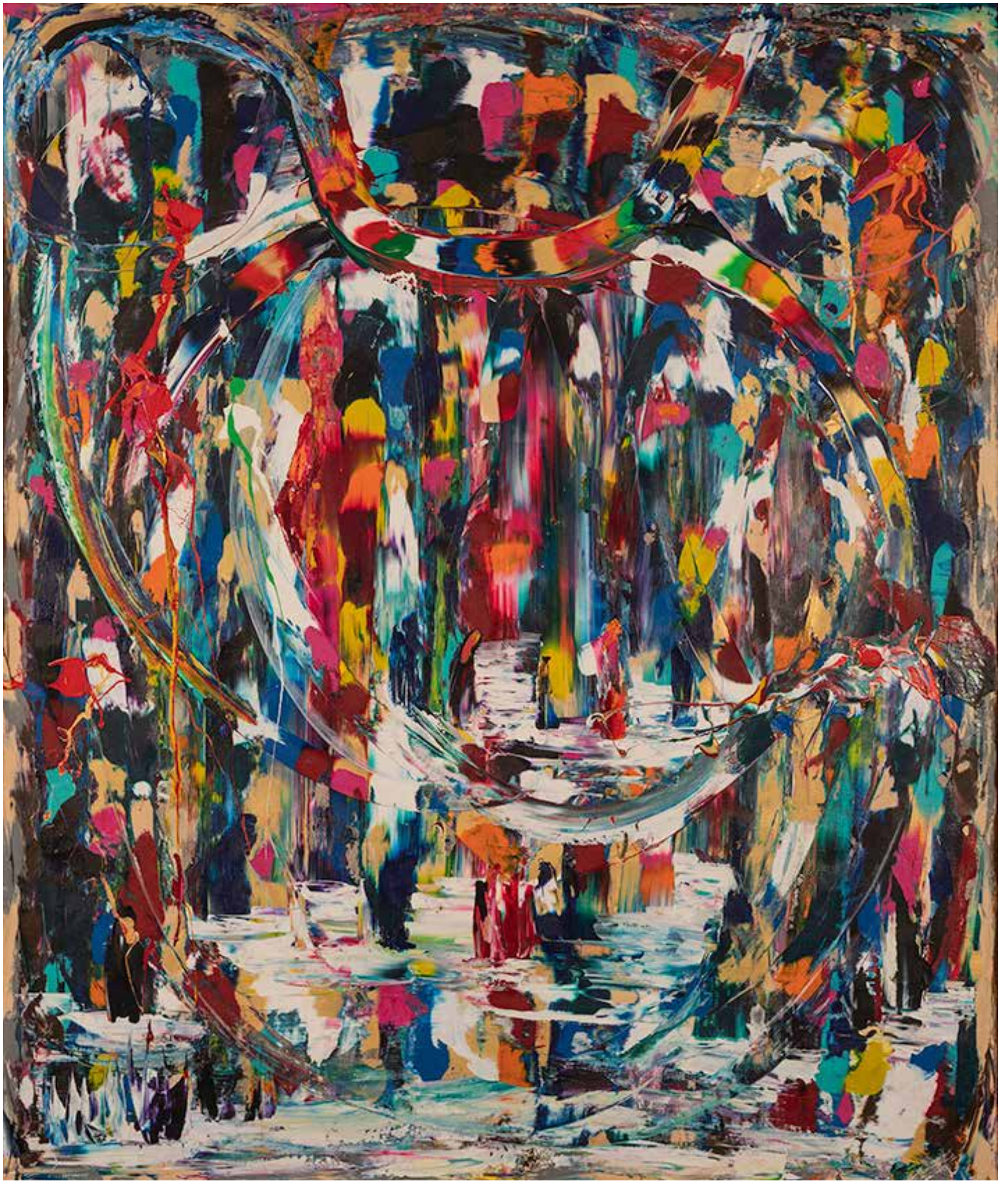
193 x 168 cm

Labyrinth of Love #7

2020

Mixed media on canvas

76 x 66 inches



Labyrinth der Liebe #12

2021

Mischtechnik auf Leinwand

193 x 201 cm

Labyrinth of Love #12

2021

Mixed media on canvas

76 x 79 inches



Was ist mit meiner Welt los #1!

2020

Mischtechnik auf Leinwand

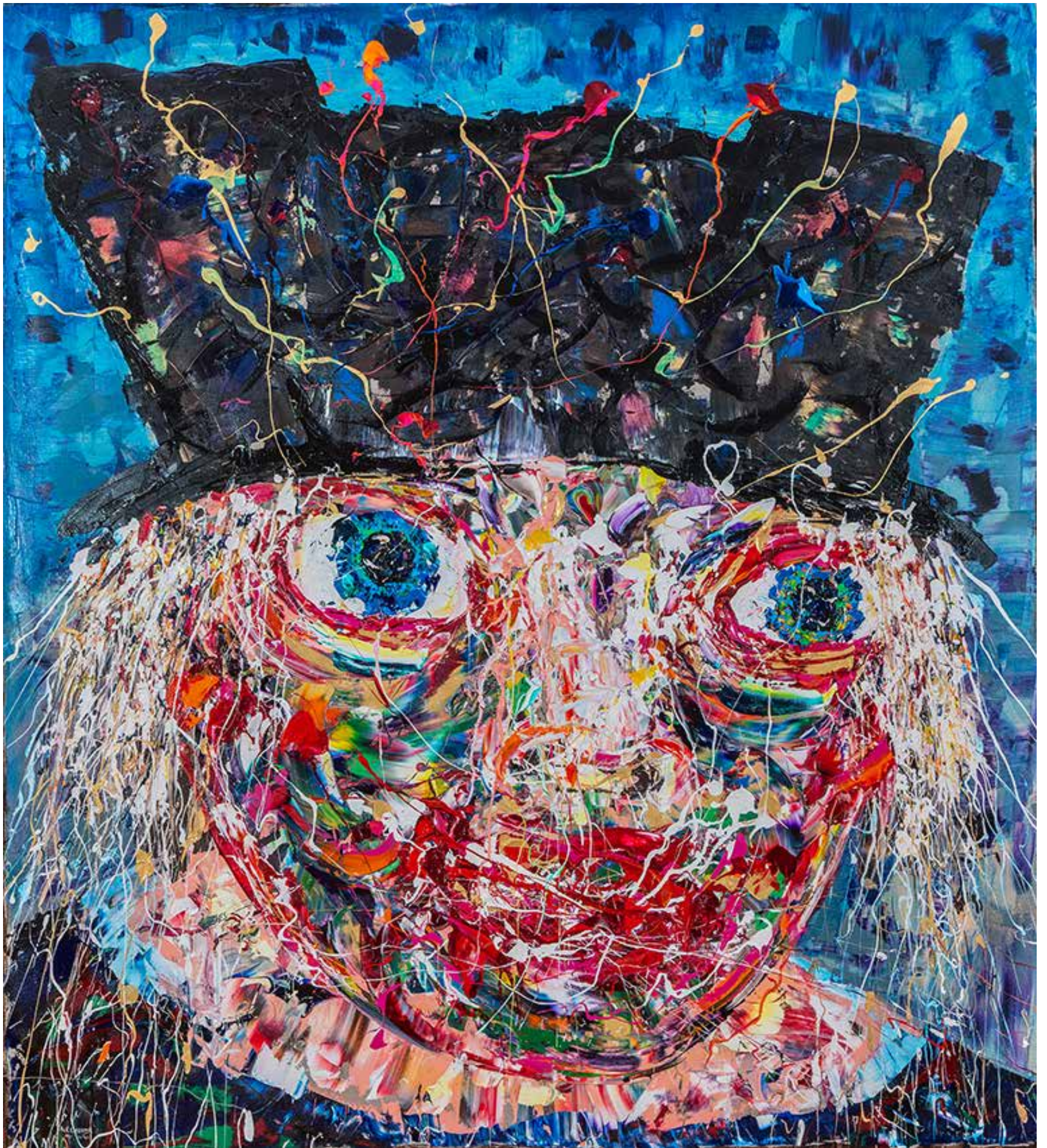
203 x 183 cm

What Happen to my World #1!

2020

Mixed media on canvas

80 x 72 inches



Was ist mit meiner Welt los #2

2020

Mischtechnik auf Leinwand

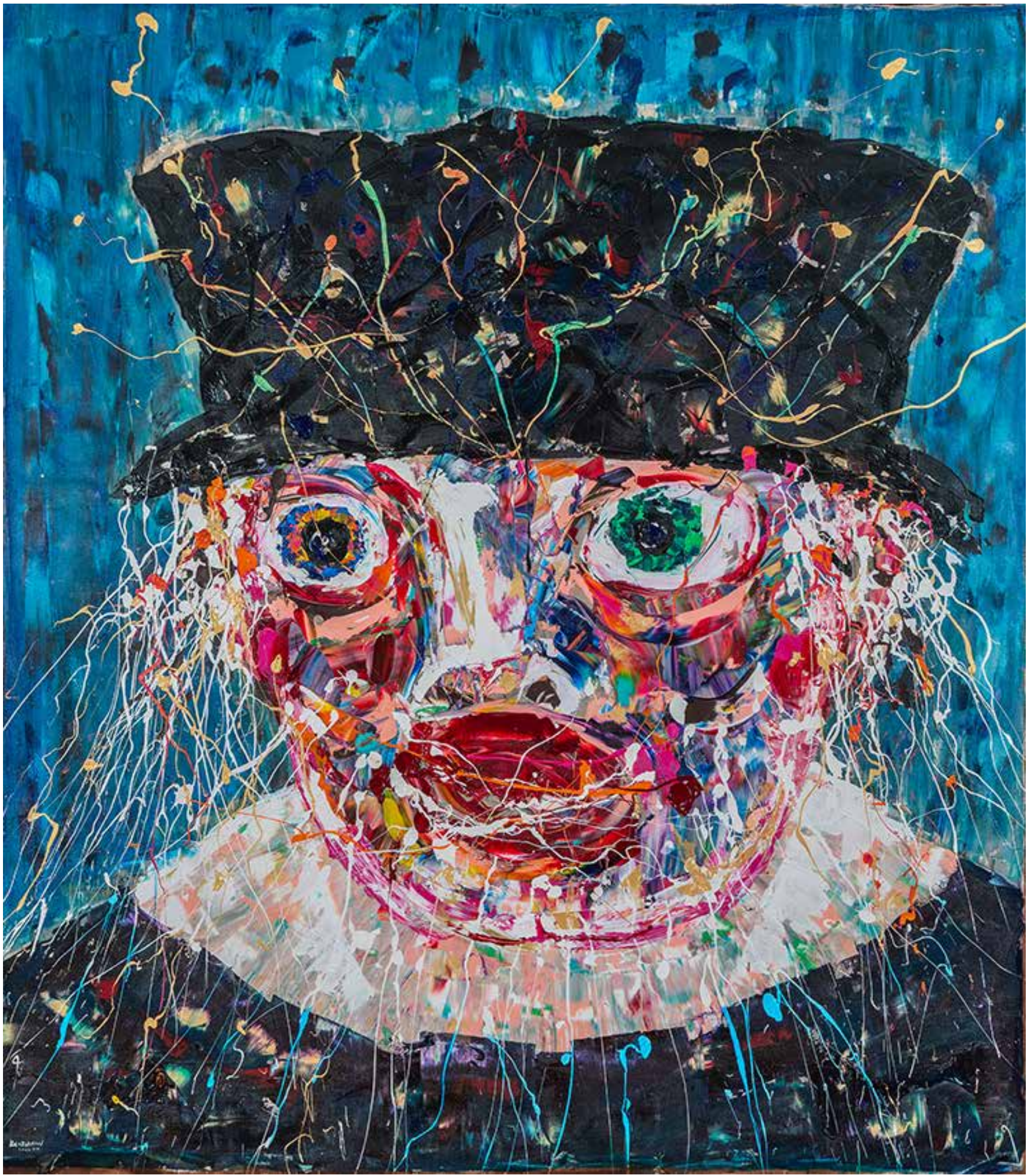
203 x 180 cm

What Happen to my World #2!

2020

Mixed media on canvas

80 x 71 inches



Labyrinth der Liebe #10

2021

Mischtechnik auf Leinwand

200 x 195 cm

Labyrinth of Love #10

2021

Mixed media on canvas

79 x 77 inches



Labyrinth der Liebe #9

2021

Mischtechnik auf Leinwand

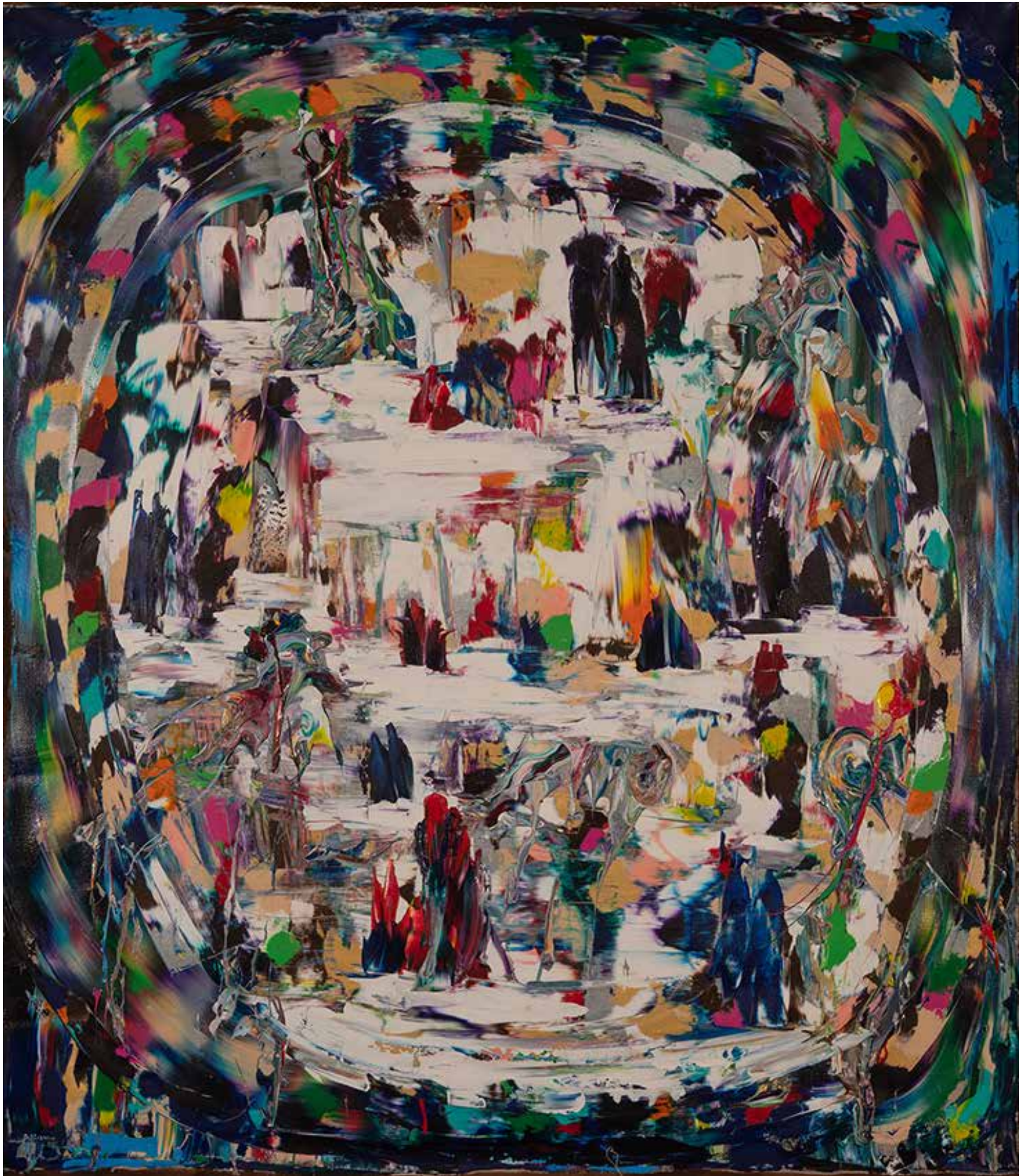
195 x 170 cm

Labyrinth of Love #9

2021

Mixed media on canvas

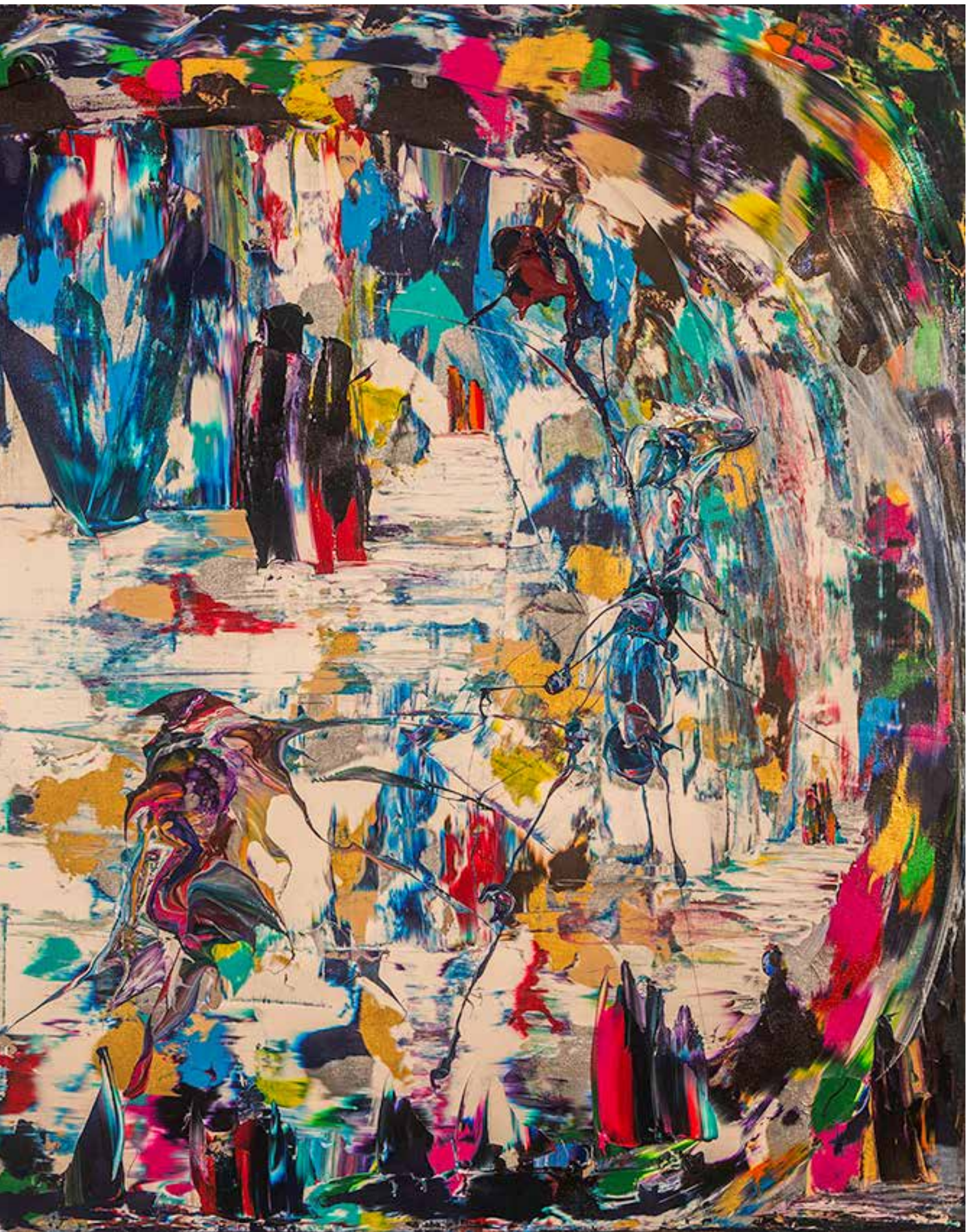
77 x 67 inches



Labyrinth der Liebe #11
2022
Mischtechnik auf Leinwand
127 x 157.5 cm

Labyrinth of Love #11
2022
Mixed media on canvas
50 x 62 inches





Labyrinth der Liebe #8

2021

Mischtechnik auf Leinwand

193 x 196 cm

Labyrinth of Love #8

2021

Mixed media on canvas

76 x 77 inches



Kopf #8

2022

Mischtechnik auf Leinwand

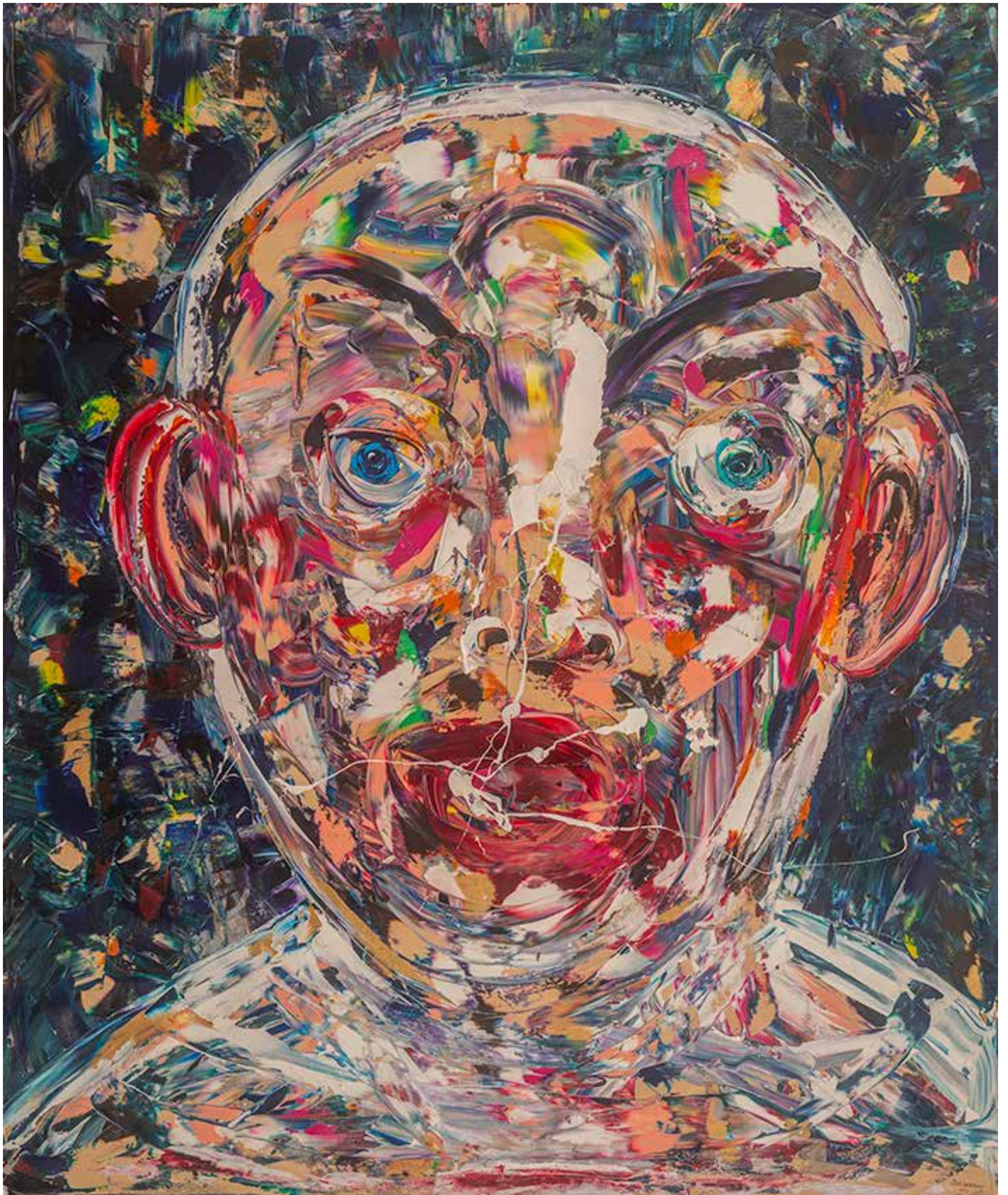
183 x 153 cm

Head #8

2022

Mixed media on canvas

72 x 60 inches



Was soll ich tun?

2020

Mischtechnik auf Leinwand

173 x 130 cm

What Should I Do?

2020

Mixed media on canvas

68 x 51 inches



Wer ist er?

2020

Mischtechnik auf Leinwand

188 x 130 cm

Who is He?

2020

Mixed media on canvas

74 x 51 inches



Träumend #3

2020

Mischtechnik auf Brett

61 x 61 cm

Dreaming #3

2020

Mixed media on board

24 x 24 inches



Ich glaube an dich

2020

Mischtechnik auf Leinwand

114 x 114 cm

I Believe in You

2020

Mixed media on canvas

45 x 45 inches



Ich bin sicher!

2020

Mischtechnik auf Brett

76 x 76 cm

I Am Sure!

2020

Mixed media on board

30 x 30 inches



Die Seele des Samurai #8

2022

Mischtechnik auf Brett

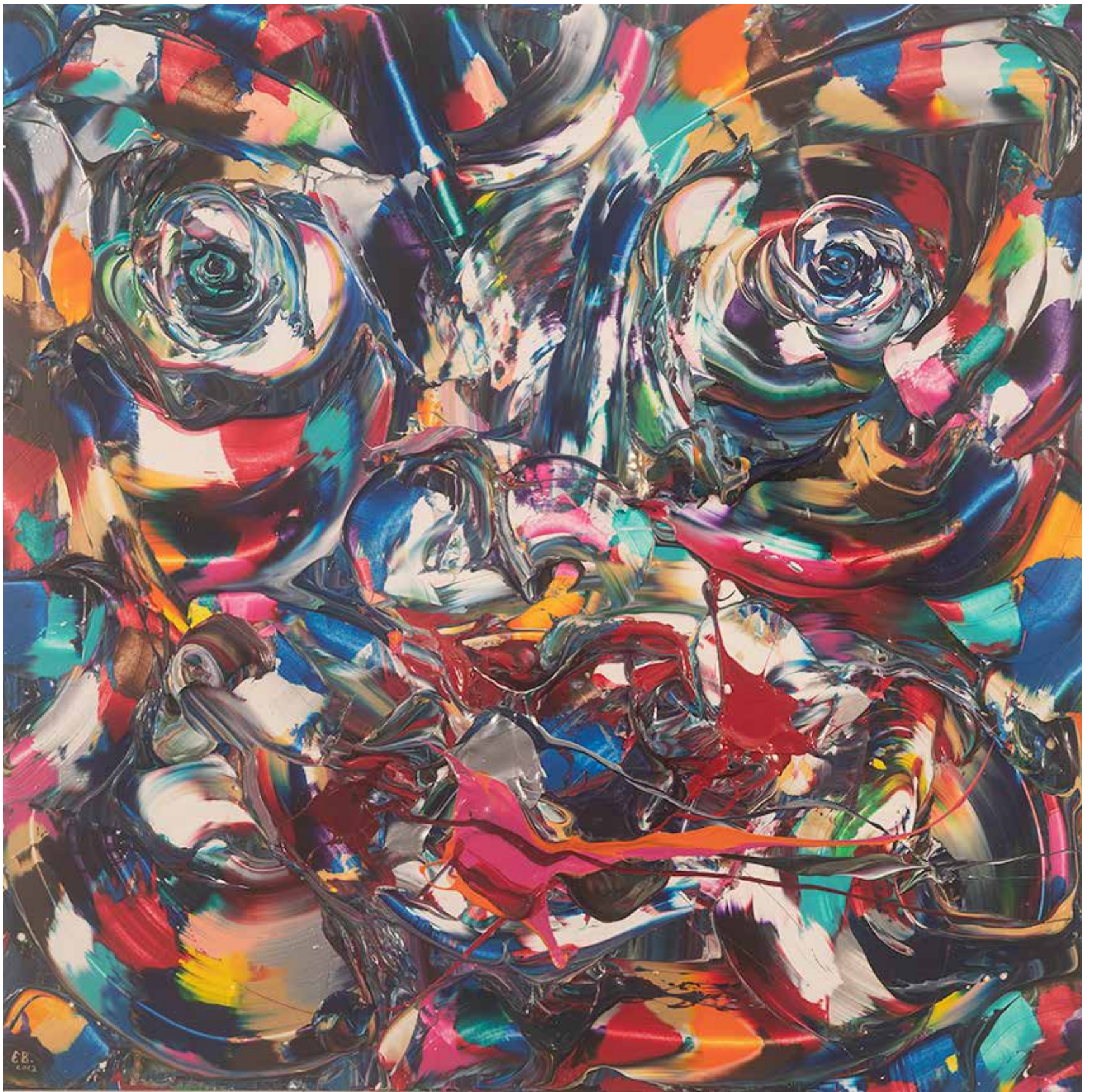
76 x 76 cm

Soul of the Samurai #8

2022

Mixed media on board

30 x 30 inches



Die Seele des Samurai #9

2022

Mischtechnik auf Brett

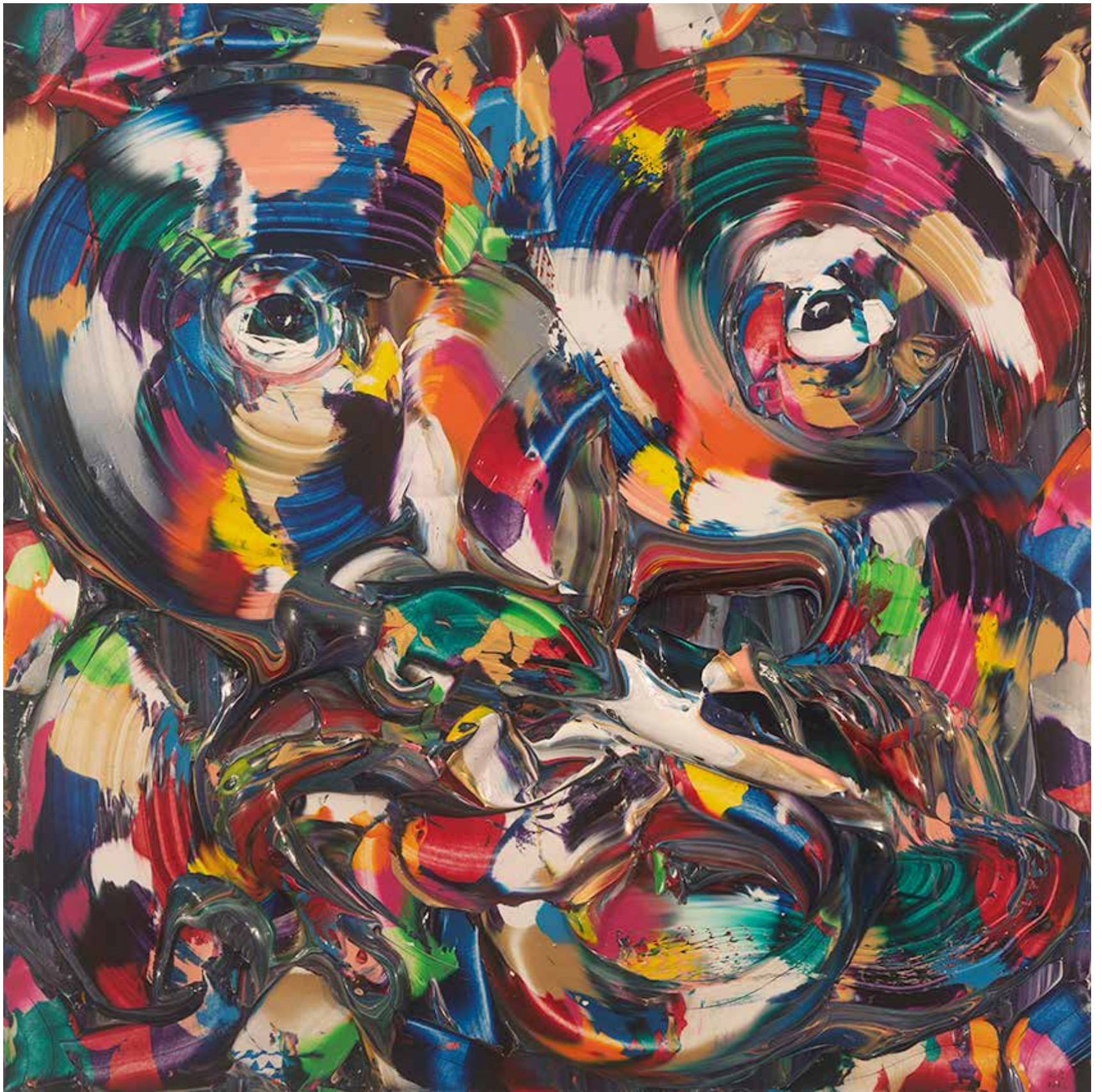
76 x 76 cm

Soul of the Samurai #9

2022

Mixed media on board

30 x 30 inches



Feier des Lichts

2020

Mischtechnik auf Brett

76 x 76 cm

Celebration of Light

2020

Mixed media on board

30 x 30 inches



Seele eines Samurai #5

2020

Mischtechnik auf Brett

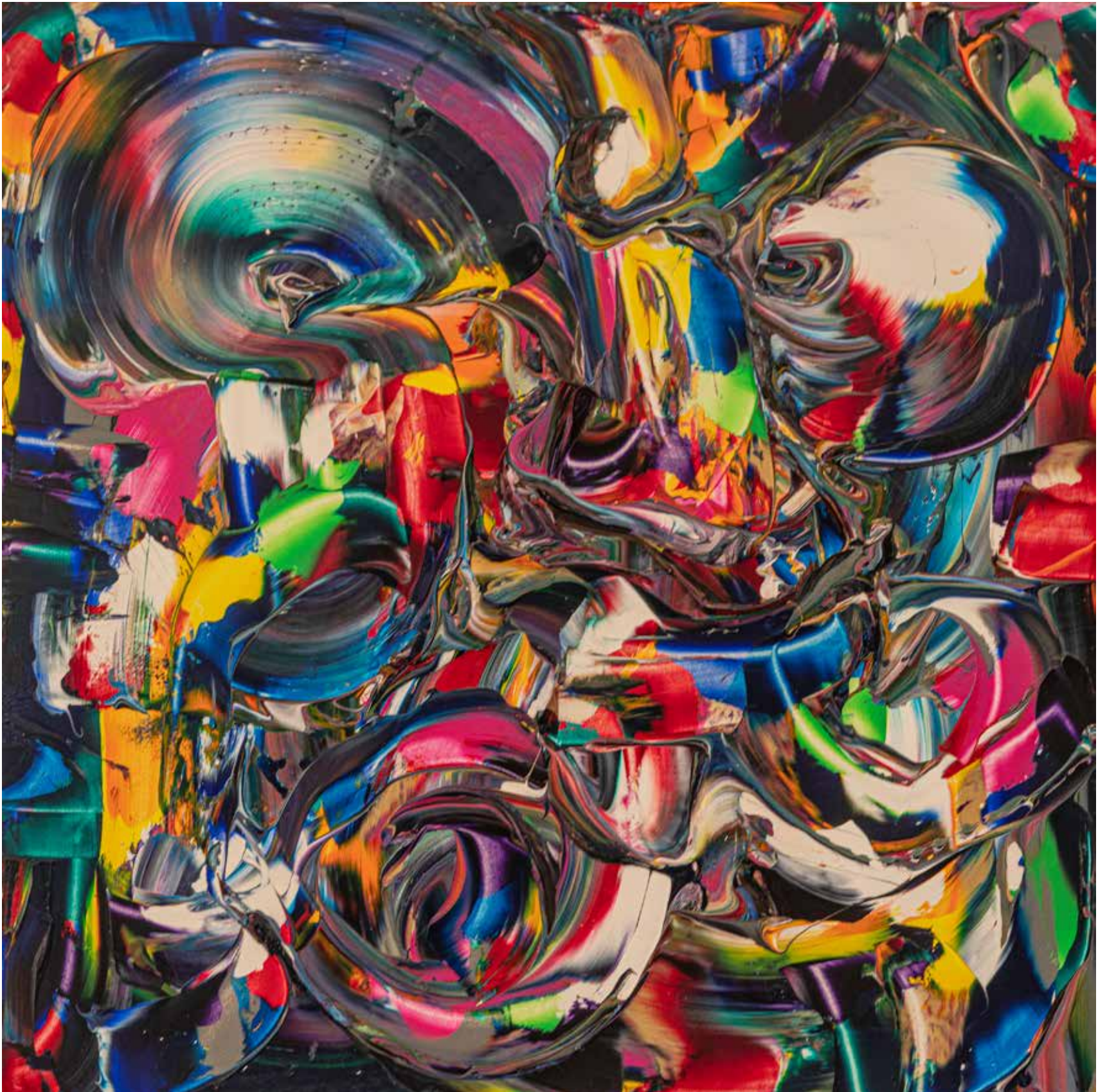
76 x 76 cm

Soul of a Samurai #5

2020

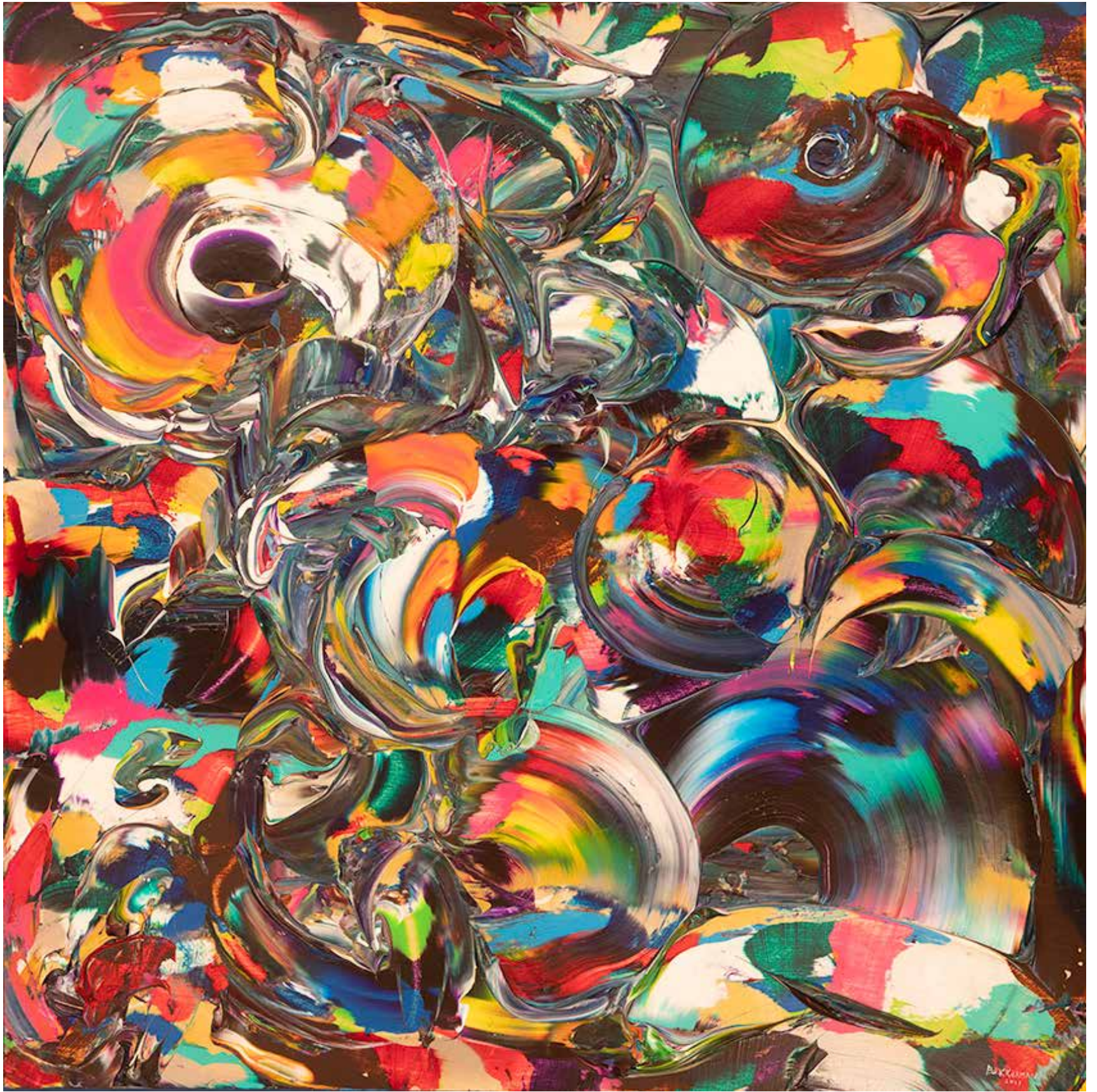
Mixed media on board

30 x 30 inches



Seele eines Samurai #6
2021
Mischtechnik auf Leinwand
91.5 x 91.5 cm

Soul of a Samurai #6
2021
Mixed media on canvas
36 x 36 inches



Gesicht #5

2020

Mischtechnik auf Leinwand

135 x 141 cm

Face #5

2020

Mixed media on canvas

53 x 55.5 inches



Gesicht #6

2020

Mischtechnik auf Leinwand

132 x 124 cm

Face #6

2020

Mixed media on canvas

52 x 49 inches



Gesicht #9

2022

Mischtechnik auf Leinwand

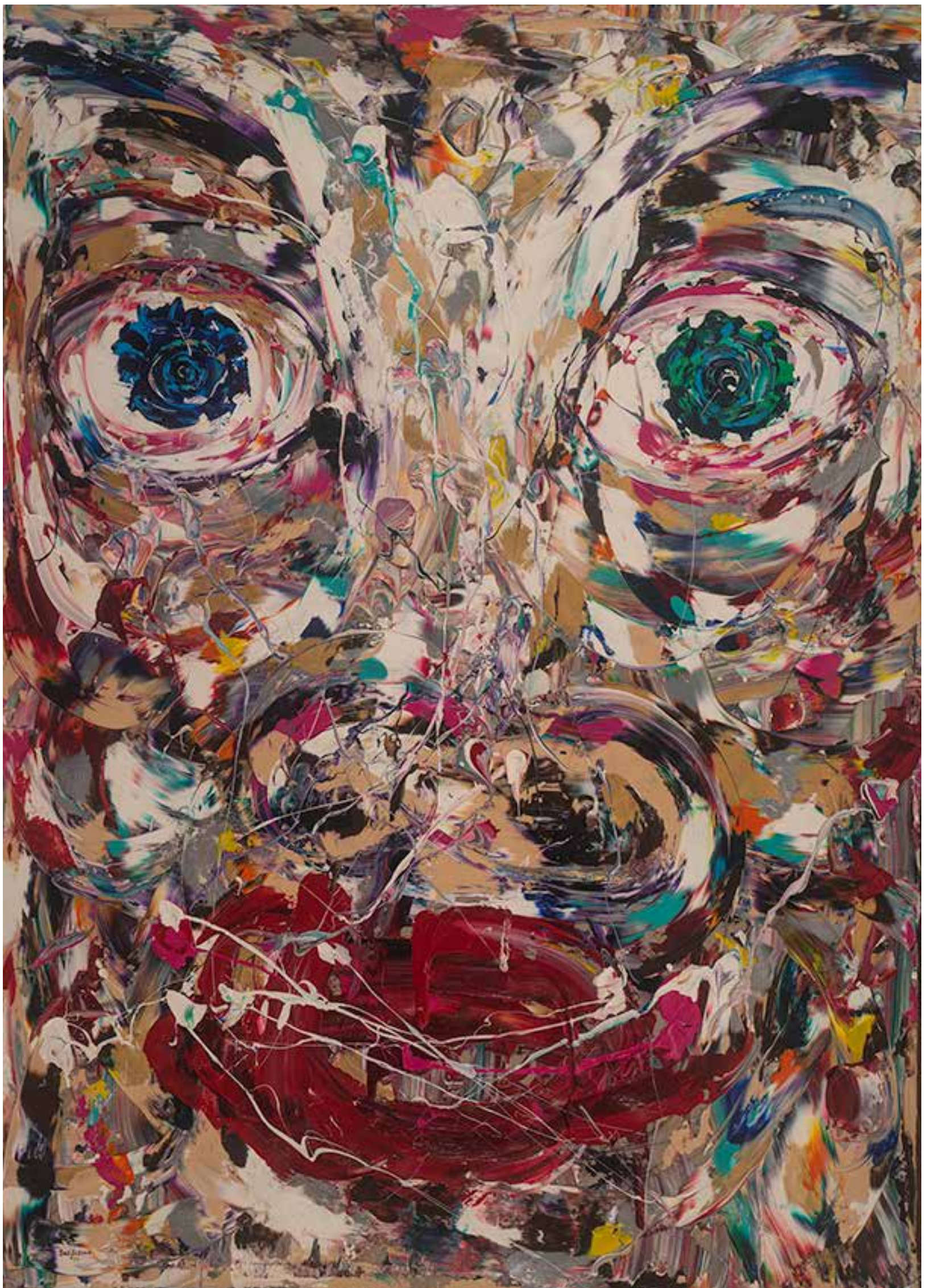
165 x 127 cm

Face #9

2022

Mixed media on canvas

65 x 50 inches



Labyrinth der Liebe #2

2020

Mischtechnik auf Leinwand

152 x 152 cm

Labyrinth of Love #2

2020

Mixed media on canvas

60 x 60 inches



Goldener Sieg

2016

Mischtechnik auf Leinwand

210.8 x 238.7 cm

Golden Victory

2016

Mixed media on canvas

83 x 94 inches





Der Sieg der Engel!

2022

Mischtechnik auf Leinwand

183 x 200 cm

The Victory of Angels!

2022

Mixed media on canvas

72 x 79 inches





Glücklicher Sieg!

2018

Mischtechnik auf Leinwand

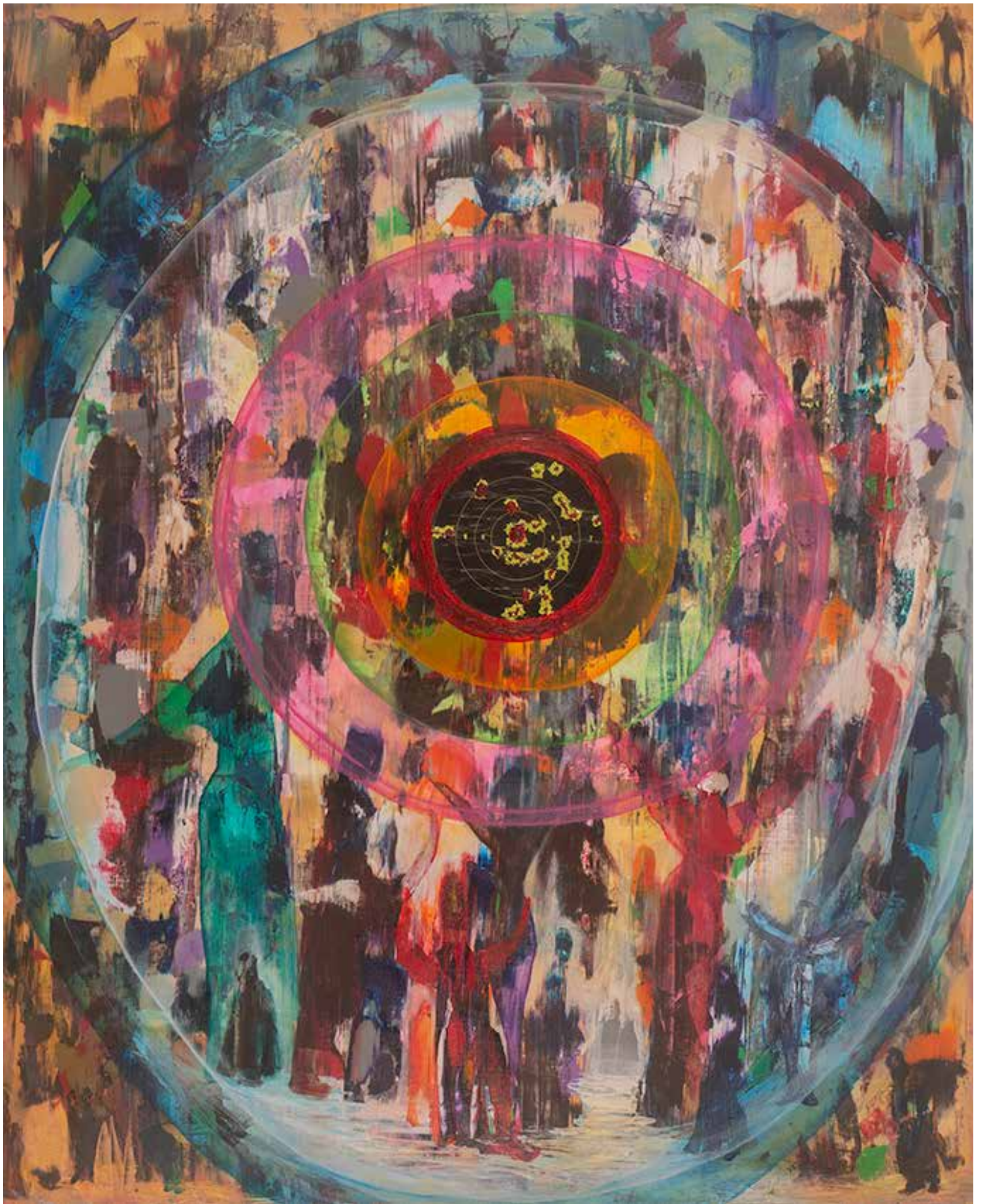
143 x 115 cm

Happy Victory!

2018

Mixed media on canvas

56 x 45 inches



Roter Sieg
2015
Mischtechnik auf Leinwand
135 x 173 cm

Red Victory
2015
Mixed media on canvas
53 x 68 inches







Aus der „Kabuki-Theater“ Serie. Triptychon

2019

Mischtechnik auf Leinwand

101 x 275 cm (jeder Teil 101.6 x 91.5 cm)

From the *Kabuki Theater* series, Triptych

2019

Mixed media on canvas

40 x 108 inches (each panel 40 x 36 inches)





BIOGRAPHIE

Edward Bekkerman geboren 1958.

Edward Bekkerman erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Arts Students League, New York. Eine umfangreiche Einzelausstellung seines Werks wurde 1994 im Staatlichen Russischen Museum, St. Petersburg, sowie 2015 im Moskauer MOMA gezeigt. Edward Bekkerman nahm an einer Gruppenausstellung mit dem Titel Talent in der Alan Stone Gallery, New York, und an der Wanderausstellung mit dem Titel Jesus Christus in der christlichen Kunst und Kultur teil.

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2022** Labyrinth der Liebe, Osthaus-Museum Hagen, Deutschland
- 2019** Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
- 2017** Heaven, Das Staatliche Russische Museum, Strogonovsky Palast, St. Petersburg, Russland
Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
Heaven, Sochi Art Museum, Sochi, Russland
- 2015** Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
Jenseits der Träume, im Moskauer MOMA
- 2012** Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
- 2009** Ausstellung in der Barry Friedman Gallery, New York
- 2006** Träume und Propheten, Galerie Edge, St. Petersburg, Russland
Geister von New York, TAMA Galerie, New York
- 2004** Dreams, The Abud Family Foundation for the Arts, Princeton, NJ
- 1999** Fantastische Blumen, Galerie Lange, Bonn, Deutschland
- 1995** Gesichter, Eastwick Art Gallery, Chicago, Illinois, USA
- 1994** Guardians of the Soul, Gemälde und Zeichnungen, Staatliches Russisches Museum, Marmorpalast, St. Petersburg, Russland, Katalog veröffentlicht
- 1991** Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen, Prince Art Gallery, New York City, USA

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2017** Osthaus Museum Hagen, Deutschland (Dezember)
Masterpieces of Russian Art, Malii Manege Exhibition House, Moskau, Russland (Oktober–November)
Hands, ACA Gallery, New York (Oktober)
- 2014** Finding Freedom in Russian Art, 1961–2014. Auswahlen aus der Kolodzei Art Foundation und der Sammlung von Dr. Wayne F. Yakes. Paul und Lulu Hilliard Universitätskunstmuseum, Lafayette, Louisiana.
- 2013** Concerning the Spiritual Tradition in Russian Art. 1961–2011. Eine Auswahl aus der Kolodzei Art Foundation. Das Museum für Russische Kunst, Minneapolis, Minnesota
- 2013, 2012, 2011** Ausstellung in der ABA Gallery, New York
- 2011** Concerning the Spiritual Tradition in Russian Art. Eine Auswahl aus der Kolodzei Art Foundation. Chelsea Kunstmuseum, New York
- 2010** Guilin Kunstmuseum, Guilin, Guangxi, China
Ausstellung in der ACA Gallery, New York
- 2009** Russische Kunst, MOMA Moskau, Russland, ABA Gallery, New York City, USA, gesponsert von der HSBC Bank, Katalog veröffentlicht
- 2008** Balletto Russo, Armonia International Foundation of Arts, Gaeta, Italien, Buchveröffentlichung
The Power of Water, Staatliches Russisches Museum, St. Petersburg, Russland, Buchveröffentlichung
- 2007** Landscapes, Galerie Burkhard Eikermann, Düsseldorf, Deutschland
- 2006** Dreams, Interart Gallery, New York (Zwei-Mann-Ausstellung)
- 2005** Collage im 20. Jahrhundert, Staatliches Russisches Museum, St. Petersburg, Russland
- 2003** Gemälde von Engeln, Lincoln Center, New York
Christo, Retretti Kunstzentrum, Punkaharju, Finnland
- 2002** Kunst und Religion in Russland, Gemeentemuseum, Den Haag, Niederlande
- 2000** Jesus Christus in der christlichen Kunst und Kultur des 14. bis 20. Jahrhunderts, Antico Monastero di Santa Chiara, San Marino, Italien, Buchveröffentlichung
- 1999** Abschied vom 20. Jahrhundert, Ballhaus im Nordpark, Düsseldorf, Deutschland
- 1996** The Reflex Miniature Museum of Contemporary Art, Amsterdam, Niederlande
- 1995** Talent, Allan Stone Gallery, New York City, USA

Edward Bekkermans Werke befinden sich in der ständigen Sammlung des Staatlichen Russischen Museums in St. Petersburg, des Museums für Miniaturkunst in Amsterdam, des Moskauer MOMA und in vielen bedeutenden Privat- und Unternehmenssammlungen weltweit.

BIOGRAPHY

Edward Bekkerman born 1958

Edward Bekkerman received artistic training at the Arts Students League, New York. An extensive one-man show of his work was held at the State Russian Museum, St. Petersburg in 1994 as well as at Moscow MOMA in 2015. Edward Bekkerman participated in a group exhibition entitled *Talent*, at the Alan Stone Gallery, NY and traveling exhibition entitled *Jesus Christ in Christian Art and Culture*.

SOLO EXHIBITIONS

- 2022** Labyrinths of Love, Osthaus-Museum Hagen, Germany
- 2019** Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
- 2017** *Heaven*, The State Russian Museum, Strogonovsky palace, St. Petersburg, Russia
Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
Heaven, Sochi Art Museum, Sochi, Russia
- 2015** Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
Beyond Dreams, at Moscow MOMA
- 2012** Edward Bekkerman: One Man Show, ABA Gallery, New York
- 2009** Exhibition at Barry Friedman Gallery, New York
- 2006** *Dreams and Prophets*, Gallery Edge, St Petersburg, Russia
Spirits of New York, TAMA Gallery, New York
- 2004** *Dreams*, The Abud Family Foundation for the Arts, Princeton, NJ
- 1999** *Fantastische Blumen* (Fantastic Flowers), Gallery Lange, Bonn, Germany
- 1995** *Faces*, Eastwick Art Gallery, Chicago, Illinois, USA
- 1994** *Guardians of the Soul*, paintings and drawings, State Russian Museum, Marble Palace, St Petersburg, Russia, catalog published
- 1991** *Paintings, Sculptures and Drawings*, Prince Art Gallery, New York City, USA

GROUP EXHIBITIONS

- 2017** Osthaus Museum Hagen, Germany (December)
Masterpieces of Russian Art, Malii Manege Exhibition House, Moscow, Russia (October-November)
- 2017** *Hands*, ACA Gallery, New York (October)
- 2014** Finding Freedom in Russian Art, 1961-2014. Selections from the Kolodzei Art Foundation and the Collection of Dr. Wayne F. Yakes. Paul and Lulu Hilliard University Art Museum, Lafayette, Louisiana.
- 2013** Concerning the Spiritual Tradition in Russian Art. 1961 – 2011. Selections from the Kolodzei Art Foundation. The Museum of Russian Art, Minneapolis, Minnesota
- 2013, 2012, 2011** Exhibition at ABA Gallery, New York
- 2011** Concerning the Spiritual Tradition in Russian Art. Selections from the Kolodzei Art Foundation. Chelsea Art Museum, New York
- 2010** Guilin Art Museum, Guilin, Guangxi, China
Exhibition at ACA Gallery, New York
- 2009** *Russian Art*, MOMA Moscow, Russia, ABA Gallery, New York City, USA, sponsored by HSBC Bank, catalogue published
- 2008** *Balletto Russo*, Armonia International Foundation of Arts, Gaeta, Italy, book published
The Power of Water, State Russian Museum, St. Petersburg, Russia, book published
- 2007** *Landscapes*, Gallery Burkhard Eikelmann, Dusseldorf, Germany
- 2006** *Dreams*, Interart Gallery, New York (two man show)
- 2005** *Collage in the 20th Century*, State Russian Museum, St. Petersburg, Russia
- 2003** *Paintings of Angels*, Lincoln Center, New York
Christo, Retretti Art Centre, Punkaharju, Finland
- 2002** *Art & Religion in Russia*, Gemeentemuseum, Hague, Netherlands
- 2000** *Jesus Christ in Christian Art and Culture 14th – 20th Centuries*, Antico Monastero di Santa Chiara, San Marino, Italy, book published
- 1999** *Abschied vom 20. Jahrhundert* (Goodbye to the 20th Century), Ballhaus im Nordpark, Dusseldorf, Germany
- 1996** The Reflex Miniature Museum of Contemporary Art, Amsterdam, Netherlands
- 1995** *Talent*, Allan Stone Gallery, New York City, USA

Edward Bekkerman's work can be found in the permanent collection of the State Russian Museum, St. Petersburg; Museum of Miniature Art in Amsterdam, Moscow MOMA and in many prominent private and corporate collections worldwide.



Auf der nächsten Seite:

Träumend #3

2020

Detail

On the next page:

Dreaming #3

2020

Fragment

Edward Bekkerman. New York, 2022

